

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband

adh.de



JAHRBERICHT



2020



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde
des Hochschulsports,

mit dem 29. adh-Jahresbericht blicken wir auf ein herausforderndes Jahr 2020 zurück, in dem Chance und Krise enger beieinander waren als vermutlich jemals zuvor in der Geschichte des Hochschulsports.

Nachdem das Jahr für uns alle voller Taten-
drang gestartet war, kam schon bald die bittere
Realität einer Pandemie ungeahnten Ausma-
ßes. Im Laufe des Jahres stellte das Corona-Vi-
rus nicht nur jeden von uns persönlich vor neue
Herausforderungen, auch der Hochschulsport
musste sich anpassen. Es galt, Bewegungs-
und Sportangebote in einer Welt zu schaffen,
in der Spazierengehen bei vielen zur neuen
Trendsportart wurde und das reale Gruppener-
lebnis entfallen musste. Der mehrfache Um-
stieg von analog auf digital und hybrid - und
wieder zurück - war nicht nur frustrierend, son-
dern vielfach eine organisatorische Meisterlei-
stung. In einer Zeit, in der „soziale Interaktion“
für viele nur noch im Homeoffice möglich ist,
spielen Sport und Bewegung für alle eine
zentrale Rolle, um wirklich einmal „offline“
sein zu können. Trotz alledem zeigen die breit
gefächerten Angebote der adh-Mitgliedshoch-
schulen in den sozialen Netzwerken, dass der
Hochschulsport die neue Situationen mit Bra-
vour meistern kann.

Wir können jedoch auch auf viele positive Er-
eignisse zurückblicken! „Bewegt studieren
- Studieren bewegt! 2.0“, die erfolgreiche
gemeinsame Initiative der Techniker Krank-
kasse (TK) und des adh, startete in die zweite
Runde. Beim Startschuss am 15. September in
Potsdam hatten Vertretende von 50 Einzelpro-
jekten die Möglichkeit, live mit dabei zu sein.
Verbunden mit dem langfristigen Ziel der Ge-
sundheitsförderung bei Studierenden, fand ein
reger Austausch statt. Gemeinsam stellten adh-
Vorstand und Vertretende der TK heraus, dass
Sport und Bewegungsangebote ein wichtiger
Teil der Lösung der Gesundheitskrise sind.

Ein zweiter großer Meilenstein konnte in Be-
zug auf die Bewerbung um die Rhine-Ruhr
2025 FISU World University Games (vormals
Sommer-Universiade) gesetzt werden. Am
8. Oktober 2020 stimmte der Landtag NRW
fraktionsübergreifend für die Unterstützung
des Bewerbungsvorhabens. Die zweitgrößte
Multisportveranstaltung der Welt mit mehr
als 10.000 Teilnehmenden aus 170 Ländern
schafft die Möglichkeit, den Sport-, Wissen-
schafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland
international zu präsentieren. Gemeinsam mit
unseren Partnern von Bund und Land sind wir
auf der Zielgeraden zu einer erfolgreichen Be-
werbung für die Rhine-Ruhr 2025 FISU World
University-Games. Inhaltlich, aber auch struk-
turell geht es in den kommenden Monaten
darum, die Mitgliedschaft einzubinden und
weiter zielgerichtet voranzugehen.

Im Corona-Jahr endete auch die Amtszeit des
letzten Vorstands mit der 115. adh-Vollver-
sammlung. In jeglicher Hinsicht kann dieser
Vorstand auf eine historische Amtszeit zu-
rückblicken, in der wesentliche Weichen für
den Verband gestellt wurden. Im Rahmen der
ersten digitalen Vollversammlung wurde nicht
nur ein neuer Vorstand gewählt, sondern auch
die Tore für neue Gremienmitglieder geöffnet.
Der neue Vorstand bedankt sich bei den De-
legierten der adh-Mitgliedshochschulen für
die starke Unterstützung beim Start in eine
Amtsperiode, die davon geprägt sein wird, die
Folgen der Pandemie zu überwinden und den
Hochschulsport wieder zu dem zu befähigen,
was seine Kernaufgabe ist: Menschen für Sport
und Bewegung als lebenslanges Thema zu
begeistern, darüber Raum für Begegnung zu
schaffen und so einen wichtigen und integra-
tiven Beitrag zum sozialen Leben in den Hoch-
schulen zu leisten.

Mit Ihnen und Euch allen zusammen werden
wir das schaffen!

Für den adh-Vorstand
Franziska Faas und Jörg Förster

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher
Hochschulsportverband (adh)
Max-Planck-Str. 2
64807 Dieburg
Telefon +49 6071 2086-10
Telefax +49 6071 2075-78
adh.de

Redaktion und Gestaltung

Julia Frasch
Telefon +49 163-2086114
frasch@adh.de

Mitarbeit

Annabel Aulehla
volontariat@adh.de

Fotos

adh-Archiv
EUSA- und FISU-Archiv
georgerudy, sdecoret, MAK,
Viacheslav Jakobchuk:
stock.adobe.com
Jonathan Chapman JCP
Arndt Falter
JLU Habermehl
Andreas Heckel
Benjamin Heller
Tobias Hopfgarten
FSU Jena
RUB Kramer
Valentin Luthiger
Witters | Frank Peters

Einige Fotos sind Archivbilder. Daher
tragen die abgebildeten Personen
keinen Mund-Nasenschutz.

Erscheinungsweise

jährlich
Für Mitglieder gratis

Druck

TZ Verlag & Print GmbH
Bruchwiesenweg 19
64380 Roßdorf
Telefon +49 6154 81125
Telefax +49 6154 8883

der adh

Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh	5
Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder	5
Die Gremien und ihre Mitglieder	7
Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder	8
Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder	9
Das Forum Studis	10
Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen	11

zusammenarbeit

Nationale Zusammenarbeit	16
Internationale Zusammenarbeit	18
Institutionelle Partner	20

wettkampf

Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport	21
Nationale Veranstaltungen	23
Internationale Veranstaltungen	25

bildung

Erfolgreiche Digitalisierung der Bildungsarbeit	28
Bildungsveranstaltungen	31
Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen	32

gesundheitsförderung

Strategische Entwicklung der Gesundheitsförderung	34
---	----

projekte

Zielgruppenspezifische Maßnahmen und Förderung	36
--	----

service

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands	38
Finanzen	38
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	39
Hochschulsport Marketing	41
adh-Geschäftsstelle	44
adh-Vorstand	46

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kernaufgaben, Strukturen und Personen des adh

Der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) ist der Dachverband der Hochschulsporteinrichtungen in Deutschland. Er ist der einzige deutsche Verband, der als Zielgruppe Studierende sowie Hochschulmitarbeiterinnen und -mitarbeiter hat. 202 Hochschulen mit rund 2,5 Millionen Studierenden und 550.000 Bediensteten waren 2020 Mitglied im adh. Neben der aktiven Interessenvertretung seiner

Mitgliedshochschulen konzentriert sich der adh auf die Bereiche nationaler und internationaler Wettkampfsport sowie Qualifizierung und Wissensmanagement. Darüber hinaus bereitet der adh mit seinen Partnern federführend Projektentwicklungen vor und unterhält Partnerschaften, Mitgliedschaften und Kooperationen mit über 40 nationalen und internationalen Organisationen im Sport und an den Hochschulen.

Die Verbandsorgane und ihre Mitglieder

Vollversammlung

Die adh-Vollversammlung ist das höchste Organ des Verbands. Zu ihren Aufgaben zäh-

len unter anderem die Festlegung der Richtlinien für die gesamte Tätigkeit des adh, die Regelung des Wettkampfsports, Satzungs-

angelegenheiten und die Behandlung von Grundsatzfragen, die nicht in die Kompetenz eines anderen Organs fallen. Die Vollversammlung wählt unter anderem den Vorstand und die ständigen Gremien, bestätigt die Mitglieder des Länderrats und entlastet den Vorstand finanziell. Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr. Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder des Verbands.

Vorstand

Der adh-Vorstand besteht aus sechs Personen, wobei bei der Besetzung die Parität aus drei studentischen und drei hauptamtlichen Mitgliedern zu beachten ist. Er wird von der Vollversammlung für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt. Neben dem Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand Finanzen gibt es vier weitere Vorstandsmitglieder ohne Ressortzuteilung. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass Frauen und Männer, Vertretende großer wie kleiner Hochschulen sowie unterschiedlicher Hochschultypen gleichermaßen im Vorstand repräsentiert sind. Weiterhin sind der adh-Generalsekretär sowie der Länderratssprecher nicht-stimmberichtigte Vorstandsmitglieder.

Mitglieder (Kontaktdaten s.S. 46)

- Jörg Förster, Vorstandsvorsitzender (Uni Hamburg)
- Sarah Pullich, Vorstand Finanzen (HS Rhein-Waal)
- Maren Schulze, Vorstand Finanzen (Uni Potsdam)*
- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)*
- Julia Berschick (Uni Regensburg)
- Franziska Faas (Uni Heidelberg)
- Dirk Kilian (HS Darmstadt)
- Miriam Lange (DSHS Köln)*
- Joshua Miethke (Uni Potsdam)
- David Storek (Uni Lüneburg)*
- Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher des Länderrats
- Dr. Christoph Fischer, adh-Generalsekretär

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden



Jörg Förster wurde bei der digitalen adh-Vollversammlung 2020 mit 98% der Stimmen im Amt bestätigt

Länderrat

Der Länderrat besteht aus je einer hauptamtlichen und einer studentischen Vertretung pro Bundesland. Die Vertretung wird von den Mitgliedshochschulen der jeweiligen Länder gewählt und durch die Vollversammlung bestätigt. Weitere Mitglieder ohne Stimmrecht sind die gewählten Mitglieder des Vorstands sowie der adh-Generalsekretär. Die Vertretungen der Bundesländer können im Länderrat ihre Stimme nur einheitlich ausüben. Der Länderrat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, der dem Vorstand als kooptiertes Mitglied angehört. Der Länderrat entsendet zudem jeweils eine Vertretung in die Wettkampfkommision und in den Sportbeirat sowie in den Beirat Bildung und Entwicklung. Zu den Aufgaben des Länderrats zählen die Unterstützung des Vorstands, Entscheidungen in Länderanlässen sowie die Repräsentanz des Verbands in den Bundesländern.



Dr. Norbert Stein, DC Leichtathletik und Mitglied der Wettkampfkommision

Hauptamtliche Mitglieder

- BW – Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart), Valerie Lorbeer (DHBW Stuttgart)*, Anna-Lena Fahl (Uni Stuttgart)*
- BY – Dr. Guido Köstermeyer (Uni Erlangen-Nürnberg)
- BE – Martina Rost (HU Berlin), stellv. Sprecherin
- BB – Maren Schulze (Uni Potsdam), Dr. Petra Bischoff-Krenzien (Uni Potsdam)* / Stv. Arne Sippel (TH Wildau)
- HH – Philipp Hatje (Uni Hamburg)
- HE – Lena Schalski (Uni Gießen) / Stv. Martin Miecke (Uni Frankfurt), Stv. Roland Joachim (HS Darmstadt)*
- NI – Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg) / Stv. Nora Wieneke (Uni Lüneburg)*
- NW – Christoph Edeler (TU Dortmund), Sprecher
- RP – Wolfgang Dane (Uni Mainz), Dr. Elisabeth Reis (Uni Trier)* / Stv. Mathias Schubert (Uni Mainz)

- SL – Rolf Schlicher (Uni des Saarlandes)
- SN – Stefan Schulz (TU Dresden)
- ST – Josefine Winning (HS Magdeburg-Stendal), Olaf Hoffmann (HS Anhalt)*
- SH – Maik Vahldieck (Uni Kiel)
- TH – Ulrike Reinhardt (TU Ilmenau)

Studentische Mitglieder

- BW – Leonie Fink (Uni Tübingen)
- BB – Sara Skubiszewski (EUV Viadrina)
- HE – Alexander Bayer (Uni Kassel), Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)* / Stv. Jonas Lilienbeck (Uni Kassel)
- NI – Dirk Dödtmann (Uni Göttingen), Ingo Teske (Uni Hannover)* / Stv. Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)
- NW – Colja Homann (Uni Münster)
- SN – Fabius Frantz (Uni Leipzig)*

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

Sportbeirat

Der Sportbeirat setzt sich zusammen aus den Disziplinchefinnen und -chefs, den Aktiven-sprecherinnen und -sprechern, den Schieds-

obleuten, dem zuständigen Vorstandsmitglied, dem Sportdirektor sowie einer Vertretung des Länderrats. Die Disziplinchefinnen und -chefs werden vom Vorstand auf der Basis eines Ausschreibungsverfahrens für zwei Jahre berufen. Die Aktiven-sprecherinnen und -sprecher werden bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften von den Teilnehmenden gewählt. Die Mitglieder des Sportbeirats vertreten die wettkampfsportlichen Interessen des adh und gestalten die Entwicklung des adh-Wettkampfsports mit. Der Sportbeirat berät den Vorstand sowie die Vollversammlung und überwacht das Wettkampfwesen. Außerdem stehen die Mitglieder des Sportbeirats in engem Kontakt zu den Fachverbänden. Sie koordinieren die gemeinsamen Interessen und die Zusammenarbeit insbesondere bei Deutschen Hochschulmeisterschaften und internationalen Maßnahmen. Der Sportbeirat entsendet eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher, eine weitere Vertretung sowie eine Aktivenvertretung in die Wettkampfkommision.

Disziplinchefinnen und -chefs

- Moritz Belmann (Judo)
- Julia Van den Berghen (Beachvolleyball/Volleyball)
- Dr. Harald Binnewies (Golf)
- Prof. Lothar Bösing (Basketball), Sprecher
- Dorothea Brandt (Schwimmen)
- Dr. Carolin Braun (Fußball Frauen)
- Kim Buss (Badminton)
- Georg von Coelln (Futsal)
- Dr. Martin Cornils (Bogenschießen)
- Dr. Sören Dannhauer (Rudern)
- Steve Drechsler (Snowboard)
- Christoph Edeler (Sportartenbeauftragter Wellenreiten)
- Anna-Katharina Fabian (Tischtennis)
- Patrice Giron (Handball)
- Hans Peter Gratz (Schwimmen)
- Philipp Hatje (Sportartenbeauftragter Segeln), Vertreter des Länderrats
- Ruth Hotop (Rudern)
- Johanna Hüttich (Reiten)
- Oliver Jetter (Tischtennis)
- Dr. Guido Köstermeyer (Sportklettern)
- Martin Kraft (Trampolin)
- Sebastian Knust (Fußball Männer)

- Uli Kussin (Volleyball)*
- Bernd Lange (Triathlon)
- Christoph Lehmann (Taekwondo)
- Sebastian Lehmann (Taekwondo)
- Manuel Lohmann (Beachvolleyball/Volleyball)
- Michael Mahler (Fechten), stellv. Sprecher
- Markus Regele (Boxen)
- Ulrike Reinhardt (Sportklettern)
- Hans-Olaf Richter (Ju-Jutsu)
- Prof. Dr. Nikolaus Risch (Orientierungslauf)
- apl. Prof. Dr. Swantje Scharenberg (Geräturnen)
- Erik Schaufelberger (Ski Alpin)
- Dr. Uwe Scholz (Tennis)
- Dr. Annika Schoe (Kanupolo)
- Dr. Hans-Werner Schrader (Hockey)
- Heiner Schwartz (Rudern)
- Matthias Seifert (Kanupolo)
- Ralf Simon (Ultimate Frisbee)
- Dr. Norbert Stein (Leichtathletik)
- Isabel Sturm (Rudern)
- Matthias Tausch (Karate)
- Ulf-Henry Thurmann (Sportschießen)
- Martin Würdehoff (Radsport)

Aktivensprecherinnen und -sprecher

- Eike Bruns (Orientierungslauf)
- Constanze Duell (Rudern)
- Christian Eckenweber (Beachvolleyball)*
- Vivian Emmerich (Reiten)
- Anna-Katharina Fabian (Tischtennis)*
- Farina Freigang (Orientierungslauf)
- Fabian Hippold (Badminton)
- Konstantin Jung (Radsport)
- Miriam Koller (Fechten)
- Johanna Kreutzer (Geräturnen)
- Julia Leiding (Rudern)
- Lennard Leist (Hockey)
- Marion Menzel (Fechten)*
- Mona Merkel (Hockey)
- Natalie Neb (Trampolin)
- Christoph Ohanka (Tennis)
- Vivian Pfoh (Reiten)
- Lisa Puri (Boxen)
- Jasmin Richter (Taekwondo)
- Robert Schmier (Fechten)
- Christian Spindler (Radsport)*
- Mareike Watermann-Blanke (Trampolin)*
- Christian Weich (Triathlon)*

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

Die Gremien und ihre Mitglieder

Beirat Bildung und Entwicklung

Der Beirat Bildung und Entwicklung besteht aus den zuständigen Mitgliedern des Vorstands, dem adh-Jugend- und Bildungsreferenten, einer Vertretung des Länderrats sowie sechs von der Vollversammlung gewählten Mitgliedern. Temporär und themenspezifisch können Expertinnen und Experten hinzugezogen werden. Die Mitglieder des Beirats beteiligen sich an der strategischen Weiterentwicklung in den Handlungsfeldern Bildung und Qualifizierung, Förderung von Chancengerechtigkeit und Engagement sowie Breiten-

und Freizeitsport. Dazu entwickeln sie Angebote und engagieren sich in den Bereichen Wissensmanagement, Engagementförderung und Personalentwicklung. Lobbyarbeit rundet das Aufgabenspektrum ab. Der Beirat wählt eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Julia Berschick (Uni Regensburg)
- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen), Sprecher
- Dr. Uta Engels (Uni Regensburg)
- Tim Fischer (Uni Hannover), Sprecher*

- Fabius Frantz (Uni Leipzig)*
- Julia Grommisch (Uni Hannover)
- Colja Homann (Uni Münster)
- Juliane Moll (Uni Tübingen)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg), Sprecher
- Lena Schalski (Uni Gießen)*, Vertreterin des Länderrats
- Maren Schulze (Uni Potsdam), Vertreterin des Länderrats, adh-Vorstand*
- Laura Wagenhausen (FU Berlin)*
- Dirk Kilian (adh-Vorstand)
- Miriam Lange (adh-Vorstand)*
- Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

Rechnungsprüfung

Die Vollversammlung wählt für die Dauer einer Legislaturperiode zwei Rechnungsprüferinnen beziehungsweise -prüfer sowie zwei Ersatzleute. Sie haben die Aufgabe, die laufende Haushaltsführung des adh auf ihre Ordnungsmäßigkeit im Sinne der Satzung zu überprüfen. Sie prüfen den Jahresabschluss sowie stichprobenhaft das gesamte Finanz-, Rechnungs- und Kassenwesen des Verbands. Hierüber erstatten sie der Vollversammlung einen schriftlichen Bericht, der Voraussetzung für die Entlastung des Vorstands ist.

Mitglieder

- Annette Kunzendorf (TU Darmstadt),
1. Prüferin hauptamtlich
- Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen),
1. Prüferin studentisch
- Stefanie Fiebig (TU Berlin),
2. Prüferin hauptamtlich
- Anne Eichhofer (Uni Kassel),
2. Prüferin studentisch*
- Frank Kipke (Uni Konstanz),
2. Prüfer studentisch

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

Wettkampfkommision

Mitglieder der Wettkampfkommision sind das zuständige Mitglied des Vorstands, der Sprecher des Sportbeirats sowie eine weitere Vertretung, der adh-Sportdirektor, eine Vertretung der Aktiven sowie des Länderrats und zwei von der Vollversammlung gewählte Mitglieder. Die Wettkampfkommision berät den Vorstand und erarbeitet Handlungsempfehlungen in allen Fragen, die den laufenden Wettkampfbetrieb betreffen. Unter anderem wertet sie die jährlichen Berichte der Disziplinchefinnen und -chefs aus, leitet Empfehlungen ab und überprüft die Einhaltung der Leitlinien für den adh-Wettkampfsport. Die Wettkampfkommision wählt aus ihrer Mitte eine Sprecherin beziehungsweise einen Sprecher sowie eine Stellvertretung.

Mitglieder

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden),
Vertreter des Länderrats*
- Prof. Lothar Bösing,
Sprecher des Sportbeirats
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Alma-Maria Hönow (DHBW Stuttgart),
Vertreterin des Länderrats
- Johanna Kreutzer (Uni Mainz),
Aktivenvertreterin
- Michael Mahler,
Vertreter des Sportbeirats*
- Dr. Norbert Stein,
Vertreter des Sportbeirats
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- David Storek (adh-Vorstand),
Sprecher*
- Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden



Finanzprüferin Annette Kunzendorf

Die Verbandsgerichtsbarkeit und ihre Mitglieder

Alle Rechtsstreitigkeiten im Rahmen des Wettkampfsverkehrs, soweit er gemäß Wettkampfordnung abgewickelt wird, fallen unter die Zuständigkeit der Rechtsorgane des Verbands. Dazu zählen in erster Instanz die Schiedsobleute oder die Schiedsgerichte, in zweiter Instanz das Spruchgericht und in dritter Instanz das Verbandsgericht. Die Rechtsorgane werden durch den Vorstand berufen.

Schiedsobleute

- Maike Kaltenbach (HS RheinMain)
- Dr. Uwe Scholz (Uni Bayreuth)

Spruchgericht

- René Böttcher (TU Ilmenau)
- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen)
- Kerstin Genderjahn (Uni Jena)
- Tim Seulen (Uni Münster)
-

Verbandsgericht

- Reg.-Dir. Claus Dapper
- Till Lufft
- Kerstin Pürschel
- Gerhard Schmitt (TU Darmstadt)
- Wolfgang Schärfe

Good Governance-Beauftragter

- Joachim D. Weber



Studentische Vorstandsmitglieder Johanna Becker, Miriam Lange und David Storek



Fabius Frantz und Dirk Dödtmann, PG Alternativer Wettkampfsport

Die Projekt- und Arbeitsgruppen und ihre Mitglieder

Um dynamisch auf neue Inhalte und Fragestellungen reagieren zu können, wird die Bearbeitung spezifischer Themen und die Erstellung von Konzepten von Projekt- und Arbeitsgruppen übernommen. Der adh-Vorstand koordiniert die Gruppen und kann sie auf Wunsch der anderen Gremien berufen.

PG Alternativer Wettkampfsport

Aufgabe: Entwicklung alternativer Wettkampfformen im adh

Mitglieder

- Dirk Dödtmann (Uni Göttingen)
- Christoph Edeler (TU Dortmund, Länderratsprecher), Sprecher
- Fabius Frantz (Uni Leipzig)*
- Patrice Giron (Uni Hamburg)
- Christina Paulencu (TH Mittelhessen)*

- Barbara Schanz (Uni Hannover)
 - Joshua Miethke (adh-Vorstand)
 - David Storek (adh-Vorstand)*
 - Thorsten Hütsch (adh-Sportdirektor)
- * Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

PG Gesundheitsförderung

Aufgabe: Ausarbeitung und Schärfung des Profils des Hochschulsports im Themenfeld Gesundheitsförderung, Erarbeitung eines Strategie- und Konzeptpapiers

Mitglieder

- Henning Blumenroth (Uni Frankfurt)
- Dr. Uta Engels (Uni Regensburg)
- Dennis Kehne (Uni Paderborn)
- Elke Kitzelmann (HS Bonn-Rhein-Sieg)
- Joshua Kliewer (Uni Frankfurt)
- Sylvia Laczkiewicz (HS Emden/Leer)
- Cindy Liermann (TU Braunschweig)

- Julia Müller (TU Kaiserslautern)
 - Kirstin Röhr (TU Chemnitz)
 - Miriam Lange (adh-Vorstand)*
 - Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung)
 - Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)
- * Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

PG Good Governance

Aufgabe: Unterstützung des Vorstands bei der Implementierung von Strukturen und Prozessen zur Umsetzung des Ethik Codes und der Good Governance-Richtlinien

Mitglieder

- Dr. Axel Bauer
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Franziska Faas (adh-Vorstand)
- Joachim D. Weber (Good Governance-Beauftragter)
- David Storek (adh-Vorstand)*
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

PG Prävention Sexualisierter Gewalt

Aufgabe: Sensibilisierung von Aktiven und Verantwortlichen für die Thematik und Herstellung von Handlungsfähigkeit

Mitglieder

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)
- Cathrin Cronjäger (Uni Göttingen)
- Colja Homann (Uni Münster)
- Laura Wagenhausen (FU Berlin)*
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

PG Studentisches Engagement

Aufgabe: Schaffung neuer Impulse für die studentische Engagementförderung im Hochschulsport

Mitglieder

- Annika Elm (HS Fulda)*
- Juliana Kirchhoff (RWTH Aachen)
- Valerie Lorbeer (DHBW Stuttgart)*
- Joshua Miethke (Uni Potsdam)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Johanna Becker (adh-Vorstand)*
- Miriam Lange (adh-Vorstand)*
- Maren Schulze (adh-Vorstand)*
- Benjamin Schenk (adh-Jugend- und Bildungsreferent)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

AG Evaluierung des Strukturprozesses

Aufgabe: Vorbereitung der Evaluierung des Strukturprozesses

Mitglieder

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)
- Stefanie Fiebig (TU Berlin)
- Bastian Merz (TU Kaiserslautern)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Dirk Kilian (adh-Vorstand)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)

AG Restart

Aufgabe: Beratung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Hochschulsport

Mitglieder

- Philipp Hatje (Uni Hamburg)
- Jens-Olaf Ramke (Uni Oldenburg)
- Martina Rost (HU Berlin)
- Maren Schulze (Uni Potsdam)
- Jörg Förster (adh-Vorstandsvorsitzender)
- Julia Berschick (adh-Vorstand)
- David Storek (adh-Vorstand)*
- Christoph Edeler (Länderratssprecher)
- Claus Weingärtner (ständiger Gast, Stiftung Sicherheit im Sport)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)
- Hannah Schäfer (adh-Geschäftsstelle)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden

AG Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Aufgabe: Unterstützung des Vorstands bei der Vorbereitung der Bewerbung um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Mitglieder

- Ines Lenze (Uni Bochum, Beauftragte Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games der LK HSP NRW)
- Jan-Phillip Müller (Uni Münster, Vorsitzender der LK HSP NRW)
- David Storek (Uni Lüneburg)
- Jörg Förster (adh-Vorstandsvorsitzender)
- Joshua Miethke (adh-Vorstand)
- Dr. Christoph Fischer (adh-Generalsekretär)
- Bernd Mühle (adh-Finanz- und Verwaltungsreferent)

>> Ausführliche Infos zu den Tätigkeiten der Projekt- und Arbeitsgruppen finden Sie ab Seite 36.



Ines Lenze, AG Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

Das Forum Studis

Die Befassung mit studentischen Themen und der gegenseitige Austausch wird im Forum Studis abgebildet. Dieses Veranstaltungsformat richtet sich an alle Studierenden, die am Hochschulsport und an dessen Weiterentwicklung interessiert sind. Die studentischen Vorstandsmitglieder laden zu jährlich stattfindenden Treffen ein und begleiten sie inhaltlich.

Knapp 30 Studierende tauschten sich am 24. Juni 2020 online zum Thema „Studentisches Gesundheitsmanagement“ (SGM) aus. Sie identifizierten Bedarfe sowie Chancen eines SGM, um ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln und für das Thema Gesundheit zu sensibilisieren. Sie gestalteten so aktiv die Weiterentwicklung des Themenfelds Gesundheitsförderung im adh mit.

Politische Interessenvertretung und gesellschaftspolitische Themen

Eine der Kernaufgaben des adh ist – neben der Erbringung von Organisations- und Dienstleistungen für die Mitgliedshochschulen – die gesellschaftspolitische Vertretung der Interessen des Hochschulsports auf nationaler und internationaler Ebene. Dabei wendet sich der adh an Institutionen, Akteurinnen und Akteure in den gesellschaftspolitischen Feldern des Sports, der Bildung und der Gesundheit.

Innerverbandliche Themen

Covid-19-Pandemie

Das bestimmende innerverbandliche und gesellschaftspolitische Thema des Verbands im Jahr 2020 war die Covid-19-Pandemie, die weltweit das gesellschaftliche Leben und damit auch den Hochschulsport vor große Herausforderungen gestellt hat. In den vergangenen Wochen und Monaten wurde unter anderem im Magazin hochschulsport und auf der Webseite des adh hierüber ausführlich berichtet, weshalb an dieser Stelle nur auf die wesentlichen Aspekte eingegangen wird.

Nachdem im März 2020 in Folge des weitreichenden Lockdowns der Präsenzbetrieb des Hochschulsports an den adh-Mitgliedshochschulen zum Erliegen gekommen war, starteten umgehend Initiativen von Mitgliedshochschulen. Sie befassten sich damit, wie mit den Einschränkungen umgegangen werden sollte. Einige davon konnten vom adh aufgenommen und in gemeinsamen Aktivitäten gebündelt werden. Als erste Aktion wurde eine standortübergreifende Plattform für Online-Bewegungsangebote der Mitgliedshochschulen auf der

adh-Website geschaffen, an der sich zahlreiche Hochschulsporteinrichtungen beteiligten. Auf Initiative des Länderrats rief der adh-Vorstand kurz darauf die Arbeitsgruppe Restart ins Leben, die sich seit April 2020 für den Austausch von Beispielen guter Praxis einsetzt und Empfehlungen für den Wiedereinstieg in den Hochschulsportbetrieb diskutiert und bereitstellt. Hier hat sich einmal mehr gezeigt, wie tief der Solidaritätsgedanke in der adh-Kultur verwurzelt ist. Ende April 2020 veröffentlichte der Vorstand ein erstes umfassendes Positionspapier zu den Herausforderungen der Covid-19-Pandemie, um die Situation des Hochschulsports dem sport- und hochschulpolitischen Umfeld darzulegen.

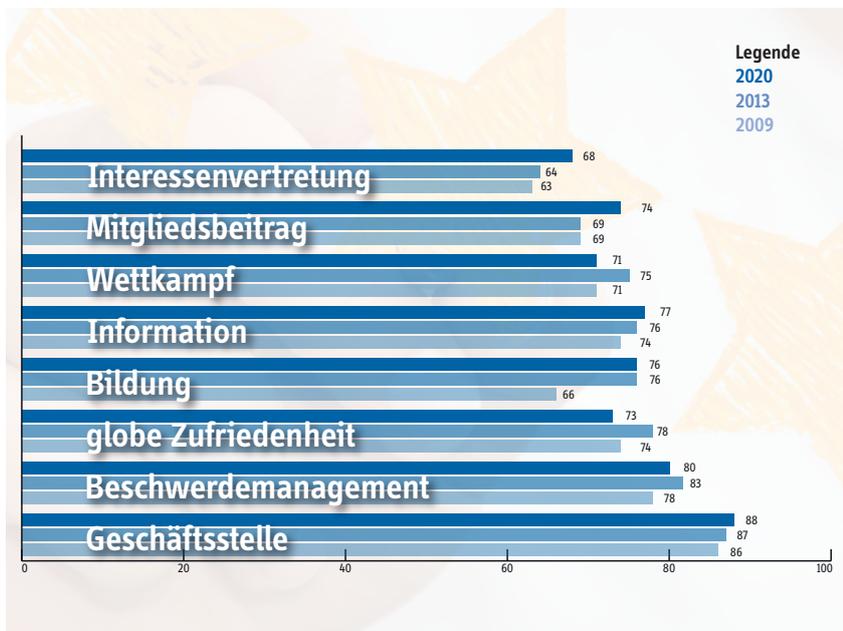
Nachdem im Sommersemester noch versucht wurde, die Mitgliedshochschulen mit

der Ausarbeitung von Empfehlungen für den Wiedereinstieg zu unterstützen, zielten die im Herbst eingeführten Netzwerktreffen auf den verstärkten Austausch zwischen den Vertretenden der Hochschulsporteinrichtungen ab. Anfang November 2020 publizierte der adh ein zweites Positionspapier, das im Besonderen auf die gesundheitsförderliche Wirkung von Sport und Bewegung im und durch Hochschulsport aufmerksam macht, um dessen Relevanz bei der Lösung der Krise herauszuarbeiten.

Die Arbeit in der adh-Geschäftsstelle war von den Auswirkungen der Pandemie stark beeinflusst. Vom Element der Kurzarbeit hat der adh im Gegensatz zu großen Fachverbänden nur kurzfristig Gebrauch gemacht. Nach einer Phase mit verstärkter Nutzung von Homeoffice-Arbeitsplätzen arbeiteten die



Der Hochschulsport der Uni Jena bringt Bewegung ins Homeoffice



Entwicklung der einzelnen Zufriedenheitswerte in den Jahren 2009, 2013 und 2020

Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle unter Beachtung der Hygieneregeln der Hochschule Darmstadt seit Ende Juli 2020 (fast) im Normalbetrieb auf dem Campus Dieburg. Allerdings haben sich der Situation entsprechend einige Arbeitsschwerpunkte verschoben.

Kapazitäten, die zum Beispiel im Wettkampfbereich zeitweise frei geworden waren, wurden bei der Betreuung der AG Restart oder der Vorbereitung der Bewerbung um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (vormals Sommer-Universiade Rhein-Ruhr 2025) genutzt. Projekte wie die AG Anmelde-Software oder die Überführung des adh-Archivs ins Bundesarchiv nach Koblenz sind dazu gekommen oder wurden bevorzugt bearbeitet. Mit Nachdruck wurde die Erneuerung der digitalen Infrastruktur der Geschäftsstelle vorangetrieben.

Die einschneidenden Ereignisse und Veränderungen des Jahres 2020 werden den Hochschulsport nachhaltig prägen. Der Verband hat in vielen Bereichen versucht

zu agieren, aber im Wesentlichen auf die zum Teil sehr kurzfristigen Entwicklungen reagiert. Die Auswirkungen der Pandemie auf den Hochschulsport werden jetzt immer sichtbarer. Deren Bewältigung und die Neuaufstellung in einer durch die Pandemie veränderten Hochschulwelt stehen nun im Fokus der gemeinsamen Arbeit.

Mitgliederbefragung

Im Zeitraum vom 9. April bis 17. Juni 2020 hat der adh seine fünfte Mitgliederbefragung unternommen, um sich von seinen Mitgliedshochschulen eine Rückmeldung zu bestehenden Erwartungen und zur Zufriedenheit mit der Verbandsarbeit einzuholen. Wie auch in den Vorjahren führte die adh-Geschäftsstelle mithilfe eines Online-Fragebogens eine Vollerhebung in der Mitgliedschaft durch. Die Ergebnisse der Befragung sind fast durchweg positiv, insbesondere die Zufriedenheitswerte sind sehr erfreulich. Aus den Rückmeldungen der Mitgliedshochschulen stehen vor allem die Zufriedenheit mit der Arbeit der adh-Geschäftsstelle hervor. Hier konnten die bereits

hohen Werte der vorhergehenden Befragungen erneut gesteigert werden. Allerdings deutet die vergleichsweise hohe Anzahl von Fragebögen, deren Beantwortung vorzeitig abgebrochen wurde, an, dass die Länge des Fragebogens einer kritischen Überprüfung unterzogen werden sollte. Daher ist es vorgesehen, den Umfang und die Struktur der Befragung vor der nächsten Runde grundlegend zu überarbeiten.

Bilanzierung des Frauenförderplans

Im September 2020 wurde die Bilanzierung des Frauenförderplans 2017 bis 2019 abgeschlossen. Sie stellt die aktuelle Bedeutung der Frauenförderung im Hochschulsport heraus. Positive Entwicklungen sind unter anderem die Zunahme des Anteils weiblicher Führungskräfte in Hochschulsporteinrichtungen (2016: 27% / 2019: 29%), die kontinuierlich hohe Teilnahme von Frauen und Männern an adh-Bildungsveranstaltungen und der gestiegene Frauenanteil in adh-Gremien (2016: 34% / 2019: 39%).

Die Analyse zeigt weiterhin auf, an welchen Stellen im Verband Handlungsbedarf besteht. Der mit der Bilanzierung des Frauenförderplans befasste Beirat Bildung und Entwicklung empfahl, dass sich die adh-Gremien mit einer Umgestaltung der Struktur der Bilanzierung auseinandersetzen und Ideen für die veränderten Bedarfe entwickeln sollten. Ein weiteres wichtiges Thema im Jahr 2021 wird erneut die Gewinnung von weiblichen Ehrenamtlichen für die adh-Gremienarbeit sein.

Digitalisierung

Zu Beginn des Jahres beschloss der Vorstand in Abstimmung mit der Geschäftsstelle, die digitalen Grundlagen der Zusammenarbeit und des Austauschs umfassend zu überarbeiten und neu aufzustellen. Nach der vorgeschalteten Modernisierung der IT-Infrastruktur der Geschäftsstelle und der Umstellung auf Microsoft Business 365 wurde



Jens-Olaf Ramke, AG Strukturprozess

und wird die Zusammenarbeit der Gremien auf MS Teams umgesetzt. Zunächst betrifft dies die Organisation und den Austausch in der Vorstandsarbeit, die weiteren Gremien werden sukzessive eingebunden.

Evaluation des Strukturprozesses

Die adh-Vollversammlung beschloss 2015 in Jena, dass mit der Verabschiedung des Strukturprozesses vier Jahre nach dessen Implementierung eine umfassende Evaluation der Auswirkungen vorgenommen werden sollte. Nach der Satzungsänderung bei der adh-Vollversammlung in Kassel 2016 nahmen die neu geschaffenen und weiterhin bestehenden Gremien zu Beginn des Jahres 2017 unter den Vorgaben des Strukturprozesses ihre Arbeit auf.

Wie gefordert, konstituierte sich im September 2020 eine nach einem verbandsöffentlichen Interessenbekundungsverfahren zusammengestellte Evaluierungskommission. Diese legte mit Unterstützung der DOSB-Führungsakademie zunächst das Evaluierungskonzept fest. Bis Mitte des Jahres 2021

sollen mit verschiedenen Instrumenten Informationen und Daten zusammengetragen werden, um zu beurteilen, ob die zu Anfang des Strukturprozesses gesetzten Ziele erreicht wurden. Die Vorstellung der Ergebnisse ist für die adh-Vollversammlung 2021 in Frankfurt/Main vorgesehen.

Good Governance

Im Jahr 2020 hat der adh seine Arbeiten zur Implementierung von Prinzipien guter Verbandsführung fortgesetzt. Im Rahmen der adh-Vollversammlung 2019 in Hamburg wurden der Ethik-Code und die „adh-Richtlinien zum Umgang mit Interessenkonflikten und Zuwendungen“ ausführlich vorgestellt und von der Mitgliedschaft verabschiedet. Anschließend wählten die Delegierten den ersten Good Governance-Beauftragte des adh, Joachim D. Weber, der ehemals als kommissarischer Generalsekretär der Hochschulrektorenkonferenz tätig war.

Im Jahr 2020 nahm der Good Governance-Beauftragte seine Tätigkeit auf, die sich zunächst – unterstützt von der temporär weitergeführten Projektgruppe – auf die Erarbeitung eines Good Governance-Konzepts konzentrierte. Nach einer Präsentation des Konzepts im adh-Vorstand sollen 2021 erste Aktivitäten zur Sensibilisierung des Themas Good Governance im Verband durchgeführt werden. Die weitere Beratung und Verabschiedung des Konzepts ist für die adh-Vollversammlung 2021 in Frankfurt/Main vorgesehen.

Internationaler Tag des Hochschulsports

Im Rahmen des seit 2016 vom Internationalen Hochschulsportverband (FISU) initiierten und von der UNESCO anerkannten Internationalen Tag des Hochschulsports (IDUS) führte der adh erstmals den adh-Hochschullauf digital durch. An dem am 20. September 2020 veranstalteten Lauf nahmen 473 Studierende, Hochschulmitarbeitende und Alumni von 70 Mitgliedshochschulen teil,

die eine Gesamtstrecke von 4.354,07 Kilometern und eine Höhendifferenz von 45.579,82 Metern absolvierten. In den Zeiten der Covid-19-Pandemie setzte der erste adh-Hochschullauf digital ein Zeichen für Bewegung und Sport.

Die adh-Partner Die Techniker, Be Hoppy Group, DER Business Travel, Matrix und Vaude unterstützten den adh-Hochschullauf digital mit hochwertigen Preisen in einem Gesamtwert von fast 10.000 Euro und machten so die Erstaufgabe des Laufevents anlässlich des Internationalen Tag des Hochschulsports noch wertiger.

Nachhaltigkeit

Die ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit ist in vielerlei Hinsicht sehr wichtig für den adh. Mit der Aufnahme des Themas in das adh-Leitbild bei der adh-Vollversammlung 2019 in Hamburg wurde dessen hoher Stellenwert für den Verband grundlegend anerkannt. Im Jahr 2020 hat sich der Vorstand in seinen Sitzungen hierzu mehrfach beraten und die Thematik in seiner Tagesordnung festgeschrieben. Neben der Beteiligung an Maßnahmen zur Nachhaltigkeit, wie beispielsweise der Teilnahme an der Initiative „Sports4Future“, bereitet der Vorstand die Gründung einer Arbeitsgruppe vor, die die strategische Umsetzung nachhaltiger Verbandsführung und nachhaltigen Verbandshandelns konzipieren soll. Außerdem riefen die Gesellschafter der Hochschulsportmarketing GmbH einen adh-Nachhaltigkeitspreis ins Leben, dessen Vergabe aufgrund der Covid-19-Pandemie ins Jahr 2021 verschoben werden musste.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung des Verbands kann weiter als positiv bewertet werden. Mit dem Beitritt der HS der Sächsischen Polizei, der Nordakademie und der Universität Siegen, die als letzte große Universität noch nicht Mitglied im adh war, hat der adh 202

Mitgliedshochschulen. Damit vertritt er die Interessen von rund 2,5 Mio. Studierenden und knapp 550.000 Hochschulangestellten.

Prävention sexualisierter Gewalt

Bei der Umsetzung des Stufenmodells zur Prävention sexualisierter Gewalt der Deutschen Sportjugend (dsj) hat der adh alle Vorgaben erfüllt. Das Stufenmodell beschreibt die Richtlinien und Qualitätsstandards zur Prävention von sexualisierter Gewalt für die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen. Dessen Umsetzung, die durch den Beirat Bildung und Entwicklung begleitet und unterstützt wird, ist eine notwendige Voraussetzung für die Weiterleitung von Zuwendungen durch die dsj seit dem Jahr 2019.

Nationale Interessenvertretung

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und Bundeskanzleramt

Im Jahr 2020 spielten die Aktivitäten rund um die geplante Bewerbung um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (vormals Sommer-Universiade Rhein-Ruhr 2025) in Deutschland in der Lobbyarbeit des Verbands auf nationaler Ebene eine besondere Rolle. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) sowie der Austausch mit den für Sport zuständigen Mitgliedern des Bundestags konnten trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie kontinuierlich gepflegt werden.

Die Vorort-Aktivitäten in der Hauptstadt mussten Corona-bedingt in der Mitte des Jahres 2020 jedoch reduziert werden. Ab September 2020 konnten wieder erste Termine in Berlin stattfinden, unter anderem die Vorstellung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games im Bundeskanzleramt. Diesen Termin nutzte der adh auch, um weitere aktuelle Themen und Belange des Hochschulsports anzusprechen.

Hochschulrektorenkonferenz

Seit dem Auftaktgespräch mit dem Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Prof. Dr. Peter-André Alt im Oktober 2019 hat sich der Austausch mit der HRK intensiviert. Im Nachgang der Gespräche erhielt der adh den Gaststatus in der HRK-Mitgliederversammlung. Zudem wurden im Jahr 2020 regelmäßig Informationen und Aktivitäten des adh, wie beispielsweise das Corona-Positionspapier oder der „adh-Hochschullauf digital“, über die HRK-Website kommuniziert.

Deutscher Olympischer Sportbund und Deutsche Sportjugend

Bei der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Deutschen Sportjugend (dsj) stand im Jahr 2020 vielfach die pragmatische Kooperation und Unterstützung im Mittelpunkt. So konnten die adh-Mitarbeitenden bei der Umstellung der IT-Strukturen in der adh-Geschäftsstelle oder bei der Konzeption des adh-Wissensnetzes (vgl. S. 29) auf die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen des DOSB und der dsj zurückgreifen. Neben dem Engagement in den beiden Arbeitsgruppen

eSport und Strategie Großsportveranstaltungen stimmen sich der adh-Vorstand und der adh-Generalsekretär regelmäßig mit den Präsidiums- und Vorstandsmitgliedern des DOSB zu Themen des Hochschulsports ab.

Internationale Interessenvertretung

Auf internationaler Ebene reduzierte sich der persönliche Austausch aufgrund der Covid-19-Pandemie sehr stark. Stattdessen hielt der adh über digitale Formate den Kontakt zu den Ansprechpartnerinnen und -partnern in den übergeordneten Verbänden.

Internationaler und Europäischer Hochschulsportverband

Der Kontakt zum Internationalen Hochschulsportverband FISU, der traditionell über das adh-Ehrenmitglied Dr. Verena Burk sehr eng ist, wird durch die konstruktive Arbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in Lausanne zur Vorbereitung der Bewerbung um die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ergänzt. Für die Interessenvertretung im Europäischen Hochschulsportverband EUSA ist es zielführend, dass mit dem



Projektteam STARTING 11 mit Dr. Christoph Fischer und Martin Santelmann



Ines lenze, Jörg Förster und Dr. Christoph Fischer im Landtag NRW

adh-Vorstandsvorsitzenden Jörg Förster seit Oktober 2019 wieder ein deutscher Vertreter Mitglied des Exekutivkomitees ist (vgl. S. 18).

STARTING11

Im ERASMUS+ geförderten Projekt STARTING11, das sich mit der Entwicklung eines Toolkits zur Förderung der Dualen Karriere auseinandersetzt, hat der adh Mitte des Jahres 2020 die Leitung des Arbeitspakets zur Implementierung der Instrumente übernommen. Die Zusammenstellung von Instrumenten soll Organisationen und Einrichtungen im Sport, dem Bildungssystem und dem zukünftigen Arbeitsmarkt der Athletinnen und Athleten helfen, das Konzept der Dualen Karriere in die Tat umzusetzen. Bis Mitte 2021 verantwortet der adh, dass die entwickelten Tools mit dem testweisen Einsatz evaluiert und optimiert werden, bevor sie anschließend für die breite Anwendung zur Verfügung gestellt werden.

In dem insgesamt dreijährigen Projekt unter der Federführung der Amsterdam University of Applied Sciences arbeiten fünf im Bereich der Dualen Karriere sehr erfahrene

Institutionen, namentlich das Talented Athlete Scholarship Scheme (TASS, GB), das Sportlycée Luxembourg (SL), das Centre Régional de Ressource, d'Expertise et de Performance Sportives Toulouse (CREPS, F), das Netzwerk European Athlete as Student (EAS, MLT) sowie der adh, noch bis Ende 2021 zusammen.

Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games

2021 steht die – für den adh historische – Entscheidung durch den Internationalen Hochschulsportverband FISU an, die 33. FISU World University Games für das Jahr 2025 nach Deutschland zu vergeben. Die Abgabe des Bewerbungsdossiers vom adh an die FISU ist für Mitte März 2021 abgestimmt. Auf der für Mitte Mai 2021 geplanten Sitzung des FISU-Exekutivkomitees ist die offizielle Vergabe der Veranstaltung vorgesehen.

Im Jahr 2020 war das Vergabeverfahren, das der adh gemeinsam mit der FISU im Juni 2019 mit der Abgabe des Letter of Intention eingeleitet hatte, durch die Covid-19-Pandemie erheblich behindert worden.

Nach dem ersten Lockdown im März 2020 war es um die Bewerbung des adh um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games ruhiger geworden. Die Probleme und Herausforderungen für die Gesellschaft im Allgemeinen und den Hochschulsport im Besonderen hatten die Bemühungen in unruhiges Fahrwasser gebracht.

Der adh und seine Unterstützerinnen und Unterstützer auf den politischen Ebenen konnten aber mit kontinuierlicher Arbeit im Laufe des Jahres 2020 die richtigen Weichen stellen: Sie erhielten Ende September 2020 die Zusage der Bundesregierung und der Landesregierung Nordrhein-Westfalen für eine Unterstützung der Initiative zur Bewerbung. Nachdem in Folge auch in den parlamentarischen Verfahren auf Landes- und Bundesebene die Mittel zur Unterstützung der Veranstaltung beschlossen wurden, arbeiten alle Beteiligten mit Hochdruck an der Fertigstellung des Bid Books, in dem das Konzept der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games dem FISU-Exekutivkomitee vorgestellt wird.

Nationale Zusammenarbeit

Wie in den letzten Jahren setzte der adh auch im Jahr 2020 seine aktive Beteiligung in der deutschen Sportlandschaft fort. Mit ihrer Stimme und ihrem Engagement repräsentierten die Verbandsvertretungen in den verschiedenen Gremien, Arbeits- und Projektgruppen sowie Mitgliederversammlungen den adh und dessen Mitgliedsinteressen. Durch ihre Arbeit gestalteten sie die deutsche Sportlandschaft aktiv mit. Darüber hinaus pflegt der adh seine Netzwerke und Kontakte auch durch Einladungen anderer Verbände und Personen zu eigenen Veranstaltungen.

DOSB

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), die Dachorganisation des deutschen Sports, zählt rund 27 Millionen Mitgliedschaften in knapp 90.000 Sportvereinen. Mitgliedsorganisationen des DOSB sind 16 Landessportbünde, 66 Spitzenverbände sowie 18 Sportverbände mit besonderen Aufgaben. Der adh ist als Verband mit besonderen Aufgaben DOSB-Mitglied. Die DOSB Führungs-Akademie ist eine zentrale Serviceeinrichtung im DOSB, die Mitgliedsorganisationen zu Fragen des Sportmanagements und der Sportentwicklung berät. Ihr Ziel ist es, die Professionalität im organisierten Sport zu fördern. Der adh gehört seit Jahren zu den Mitgliedern der Führungs-Akademie und nutzt regelmäßig deren Angebote.

Der adh war 2020 in folgenden DOSB-Gremien vertreten:

AG Qualifizierung zum Thema eSport

- Dirk Kilian (HS Darmstadt)

Sprecherinnengruppe der Frauen-Vollversammlung

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)

dsj

Die Deutsche Sportjugend (dsj) ist die Jugendorganisation im DOSB und die Interessenvertretung ihrer Mitgliedsorganisationen, der Landessportjugenden, Jugendorganisationen der Spitzenverbände und Jugendorganisationen von Verbänden mit besonderen Aufgaben. Mit diesen gestaltet die dsj Angebote mit der Zielsetzung, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Ein tragendes Element der Arbeit der dsj sind die Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen. Die dsj unterstützt die adhbildungsarbeit sowie Sondermaßnahmen.

Der adh war 2020 in folgenden dsj-Gremien vertreten:

Vorstand (Sprecherin der Jugendverbände der Verbände mit besonderen Aufgaben)

- Juliane Bötzel (HCU Hamburg)



Hans Peter Gratz, DC Schwimmen und dsj Anti-Doping Juniorbotschafter

AG Prävention

sexualisierter Gewalt im Sport

- Johanna Becker (TU Kaiserslautern)

Anti-Doping Juniorbotschafter

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)
- Hans Peter Gratz (Uni Lübeck)
- Sebastian Sdrenka (TU Clausthal)

DOA

Die Deutsche Olympische Akademie (DOA) ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet. So beschäftigt sie sich mit Sinn- und Grundsatzfragen der Olympischen Bewegung und ihren vielfältigen historischen, politischen, sozialen, ökonomischen und kulturellen Implikationen. Sie verfolgt dabei ebenso einen wissenschaftlichen Anspruch wie das Ziel einer öffentlichen Wirkung. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Durchführung von Veranstaltungen, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu aktuellen und übergreifenden Fragen des Olympischen Sports, Maßnahmen zur Olympischen Erziehung, die Entwicklung von Handreichungen für Schulen, die Herausgabe von Publikationen, die Förderung und Koordinierung von Forschungsprojekten, die Vergabe von Stipendien sowie die Durchführung von Wettbewerben. Der adh ist aktives Mitglied in der DOA und beteiligt sich regelmäßig am Austausch zu diversen Fragestellungen.

AGH

Der Arbeitskreis Gesundheitsfördernde Hochschulen (AGH) besteht seit 1995 und wurde von der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen und dem Forschungsverbund Gesundheitswissenschaften Niedersachsen (FGN) gegründet. Der AGH ist offen für alle Hochschulen und deren Statusgruppen sowie Institutionen, die im Hochschulbereich sowie der Gesundheitsförderung tätig sind. Derzeit sind Personen von mehr als 80 Hochschulen und anderen Institutionen im AGH organisiert.



Johanna Becker und Dirk Kilian bei der Konferenz der Jugendorganisationen der Spitzenverbände und Sportverbände mit besonderen Aufgaben

Darüber hinaus wird der AGH von verschiedenen Institutionen – wie dem adh – aktiv begleitet und unterstützt.

Der adh war 2020 durch Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Miriam Lange (DSHS Köln) im AGH vertreten.

AG Bewegungsförderung im Alltag

Die Arbeitsgruppe Bewegungsförderung im Alltag, die als Expertinnen- und Expertengruppe durch das Bundesministerium für Gesundheit ins Leben gerufen wurde, befasst sich unter anderem mit der Implementierung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Dem adh fällt dabei die Rolle zu, dies für die Lebenswelt Hochschule umzusetzen und die Interessen seiner Mitgliedshochschulen zu vertreten.

Corona-bedingt haben im Jahr 2020 keine Sitzungen der AG stattgefunden.

BVPG

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) ist ein gemeinnütziger Verband mit Geschäftsstelle in Bonn. 132 Organisationen sind zur Zeit Mitglied der BVPG, darunter vor allem Bundesverbände des Gesundheitswesens, aber auch Sozial- und Wohlfahrtsverbände, Bildungseinrichtungen und Akademien, die einen Arbeitsschwerpunkt im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung aufweisen. Ziel der BVPG ist es, Prävention und Gesundheitsförderung nicht nur im deutschen Gesundheitswesen, sondern in allen Politik- und Lebensbereichen zu verankern und zu stärken. Der adh hat im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der BVPG die Aufgabe, die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Hochschule zu repräsentieren.

Der adh war 2020 durch Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Miriam Lange (DSHS Köln) in der BVPG vertreten.

KGH

Das Kompetenzzentrum Gesundheitsfördernde Hochschulen (KGH) möchte gemeinsam mit Akteurinnen und Akteuren aus Hochschulen Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) und Studentisches Gesundheitsmanagement (SGM) weiter auf- und ausbauen und hierbei mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten unterstützen. Neben der Sensibilisierung und Kompetenzförderung tragen die Aktivitäten und Angebote des KGH insbesondere zur Qualitätsentwicklung und -sicherung sowie zur Vernetzung im Themenfeld gesundheitsfördernde Hochschulen bei. Darüber hinaus versteht sich das KGH als Ort für die Bündelung und Vermittlung von Wissen zum Thema. Das KGH legt dabei Wert auf eine partizipative und bedarfsbezogene Vorgehensweise.

Der adh war 2020 durch Felicitas Horstmann (adh-Projektleiterin Gesundheitsförderung) und Miriam Lange (DSHS Köln) im KGH vertreten.

IAKS

Die Internationale Vereinigung Sport und Freizeiteinrichtungen (IAKS) wurde 1965 in Köln gegründet. Ziel der IAKS ist die weltweite Schaffung hochwertiger, funktionaler und nachhaltiger Sportanlagen. Im Vordergrund stehen der internationale Austausch und die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards. Die IAKS trägt zur wirtschaftlichen und umweltverträglichen Realisierung von Sport- und Freizeiteinrichtungen bei. Sie verdeutlicht damit gleichzeitig den Anspruch der Bürgerinnen und Bürger auf bedarfsgerechte Sportanlagen. Die Dienstleistungen der IAKS, wie vergünstigte Teilnahmen an Veranstaltungen und Exkursionen, stehen den adh-Mitgliedshochschulen über die Mitgliedschaft im Verband zur Verfügung.

Im Jahr 2020 stand der adh-Generalsekretär Dr. Christoph Fischer im Austausch mit dem IAKS-Generalsekretär Klaus Meinel.

Internationale Zusammenarbeit

Der adh engagiert sich in internationalen Organisationen wie dem Internationalen Hochschulsportverband FISU und dem Europäischen Hochschulsportverband EUSA. Außerdem bringen sich der adh und seine Mitgliedshochschulen aktiv in die Netzwerke European Network of Academic Sport Services (ENAS) und European Athlete as Student (EAS) ein.

FISU

Der Internationale Hochschulsportverband FISU ist der Dachverband der nationalen Hochschulsportverbände. Derzeit setzt sich die FISU aus 174 Mitgliedsnationen zusammen. Das Ziel der FISU ist es, durch Wettkampf- und Bildungsveranstaltungen sowohl den Leistungssport im Hochschulbereich als auch den kulturellen Austausch zwischen Studierenden zu fördern. Sie veranstaltet im Wettkampfbereich im zweijährigen Rhythmus World University Games (vormals Universiaden) sowie World University Championships. Außerdem organisiert sie regelmäßig Wissenschaftskongresse und Foren zu Themen des Hochschulsports.

Der adh war 2020 in folgenden Gremien der FISU vertreten:

Exekutivkomitee

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Senior Executive Committee Member

Bildungskommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende

Studierendenkommission

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

Internationale Kontrollkommission

- Roland Joachim (HS Darmstadt)*

Medienkommission

- Dr. Verena Burk (Uni Tübingen), Vorsitzende*



Dr. Verena Burk, Senior Executive Committee Member der FISU und adh-Ehrenmitglied

Medizinische Kommission

- Dr. Peter Katzmaier

Technische Kommission für FISU World University Games

- Till Lufft, Leichtathletik*
- Holger Albrecht, Gerätturnen
- Bastian Kruse, Badminton

Technische Kommission für FISU World University Championships

- Manuel Lohmann, Beachvolleyball (Stellvertreter)
- Robert Rieblinger, 3x3 Basketball
- Manfred Woelke, Sportschießen (Stellvertreter)

Arbeitsgruppe Sports Events WUG Winter

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

Arbeitsgruppe IDUS

- Joshua Miethke (Uni Potsdam)

* Im Laufe des Jahres 2020 ausgeschieden.

EUSA

Der Europäische Hochschulsportverband EUSA ist die Dachorganisation von 46 nationalen Hochschulsportverbänden. Neben dem Wettkampfbetrieb mit den European Universities Games und European Universities Championships in über 20 Sportarten stehen unter anderem Projekte zu Themen wie Anti-Doping und die Verhinderung sexualisierter Gewalt im Sport auf ihrer Agenda. Seit Gründung der EUSA engagieren sich adh-Vertreterinnen und -Vertreter in diversen EUSA-Gremien.

Der adh war 2020 in folgenden Gremien der EUSA vertreten:

Exekutivkomitee

- Jörg Förster (Uni Hamburg)

Medien-Kommission

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)

Medizinische Kommission

- Ulrike Kallenberg

Studierenden-Kommission

- Moritz Belmann (HfPV Wiesbaden)

Technische Kommissionen

- Jörg Förster (Uni Hamburg), Vorsitz
- Peter George, Basketball
- Dr. Nuri M. Shirali, Taekwondo

EAS

Das European Student as Athlete-Netzwerk (EAS) wurde 2004 im Rahmen des „Europäischen Jahres der Erziehung durch Sport“ initiiert. Ziel des EAS ist der Austausch und die politische Netzwerkarbeit zum Thema „Duale Karriere von Spitzensportlerinnen und -sportlern“ in Europa. Der Vergleich von Lösungsansätzen, wie Bildungseinrichtungen und Sportorganisationen der Mitgliedsstaaten, Spitzensport und Berufsausbildung beziehungsweise Studium ermöglichen, ist das Kernthema der jährlichen Konferenz und der Study Visits. EAS hat aufgrund seiner Expertise einen Beobachterstatus bei der Expert Group Dual Career der EU-Sportkommission und fördert die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema. Der

adh ist von Beginn an Mitglied des Netzwerks und aufgrund seiner Erfahrungen aus dem Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“ ein wichtiger Ansprechpartner für die Institutionen aus anderen EU-Staaten.

Am 17. September 2020 richtete der Hochschulsport Hamburg in Kooperation mit dem EAS-Netzwerk die erste virtuelle EAS-Konferenz aus. Mehr als 100 Teilnehmende informierten sich rund um das Thema „Dual Career – The European Perspective“. Außerdem gewährten zwei Workshops Einblicke in die EU-Projekte STARTING11 und ED MEDIA. Da der adh im Jahr 2020 für STARTING11 (vgl. S. 15) die Leitung des Arbeitspakets zur Entwicklung von Instrumenten übernommen hatte, stellten adh-Generalsekretär Dr. Christoph Fischer und Projektmitarbeiter Martin Santelmann im Rahmen des zweiten Workshops ausgewählte Tools vor und erhielten von den Teilnehmenden Feedback dazu.

Jörg Förster (Uni Hamburg) engagierte sich 2020 als **EAS-Generalsekretär**.

ENAS

Das European Network of Academic Sport Services (ENAS), 1997 als Netzwerk akademischer Sportinstitutionen gegründet, ist seit 2001 eine regierungsunabhängige Organisation. Ihr Ziel ist es, den Hochschulsport und den Austausch zu diesem Themenkomplex zu fördern. Die ENAS veranstaltet jährlich eine Konferenz für ihre Mitgliedshochschulen, außerdem unterstützt sie den Austausch von Mitarbeitenden zwischen den Mitgliedsinstitutionen. Deutsche ENAS-Mitgliedshochschulen sind die RWTH Aachen, die FU Berlin, die HU zu Berlin, die TU Berlin, die Uni Bochum, die TU Braunschweig, die HS Darmstadt, die Uni Gießen, die Uni Göttingen, die Uni Hamburg, die Uni Hannover, die PH Heidelberg, die Uni Jena, die TU Kaiserslautern, die Uni Kiel, die Uni zu Köln, die Uni Konstanz, die Uni Münster, die Uni Paderborn, die Uni Potsdam, die Uni Tübingen, die Uni Wuppertal und die Uni des Saarlandes.

Dr. Andrea Altmann (Uni Jena) engagiert sich als Vizepräsidentin im **ENAS-Exekutivkomitee**.



Jörg Förster (links), Mitglied des EUSA Exekutivkomitees, mit EUSA Präsident Adam Roczek



Joshua Miethke, Mitglied in FISU Arbeitsgruppen

Wir bedanken uns bei unseren institutionellen Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit



Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Themen und Entwicklungen im Wettkampfsport

Der adh-Wettkampfsport stand im Jahr 2020 ganz im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Auch wenn unter dem Druck der hervorgerufenen Beschränkungen einige Ideen weiterentwickelt werden konnten, bleibt unter dem Strich eine ernüchternde Bilanz.

Während in anderen Bereichen des deutschen Sports in den Sommer- und Herbstmonaten wieder Turniere stattfinden konnten, mussten alle adh-Wettkampfveranstaltungen in Präsenz im Sommersemester 2020 sowie im Wintersemester 2020/2021 abgesagt werden. Ausrichtungen waren aufgrund der verschärften Auflagen an den Hochschulen und der Situation in den lokalen Hochschulsporteinrichtungen trotz intensiver Bemühungen zahlreicher Mitgliedshochschulen, Disziplinchefinnen und -chefs, externer Kooperationspartner sowie der adh-Geschäftsstelle nicht möglich.

Die Erfahrung zeigt, dass es nach dem Ausfall einer Deutschen Hochschulmeisterschaft sehr schwer ist, sie wieder auf das ursprüngliche Niveau zu heben. Daher stellt der flächendeckende Ausfall der Deutschen Hochschulmeisterschaften eine bedrohliche Situation für den adh-Wettkampfsport und damit auch für den Gesamtverband dar. Der adh-Wettkampfsport befindet sich in der größten Krise seiner Geschichte. Das nationale und internationale Wettkampfprogramm sind die Kernmotivation für eine Mitgliedschaft im adh. Daher ist es das erklärte Ziel aller haupt- und ehrenamtlich Verantwortlichen im adh-Wettkampfsportbereich, spätestens in der zweiten Hälfte des Jahres wieder attraktive Wettkampfveranstaltungen für Hochschulangehörige anzubieten. Es bleibt zu hoffen, dass ein Abbau der Corona-bedingten nationalen und regionalen Beschränkungen dies wieder zulässt.

Hohe Dynamik und vielfältige Herausforderungen

Corona-bedingte Entwicklungen, Veränderungen und Anpassungen

Nachdem im Sommersemester 2020 alle nationalen Wettkampfveranstaltungen abgesagt werden mussten, hatte das adh-Wettkampfsportreferat alle Disziplinchefinnen und -chefs gebeten, Konzepte für die Durchführung von Sportveranstaltungen zu prüfen, damit der Wettkampfbetrieb trotz der Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie schrittweise wieder aufgenommen werden kann. Hierzu haben einige Sportarten Lösungen für Präsenzveranstaltungen gefunden, die nicht zur Anwendung kamen, weil die Hochschulsporteinrichtungen der Mitgliedshochschulen sowohl die Ausrichtung von Wettkampfveranstaltungen als auch die Entsendung von Teilnehmenden absagen mussten. Der Grund dafür waren erneute bundesweite oder hochschulinterne Beschränkungen (vor allem Reise- und Kontaktverbote). Das Wettkampfsportreferat hat zur Unterstützung der für die Ausrichtung von Wettkampfsportveranstaltungen bereitstehenden Hochschulen Leitplanken für ein „Wettkampf- und Schutzkonzept“ entwickelt. Diese Leitplanken sollen den Mitgliedshochschulen bei der Genehmigung und Durchführung von nationalen Hochschulmeisterschaften eine Hilfestellung leisten.

Ausnahmeregelungen durch adh-Vollversammlung

Die Delegierten der adh-Vollversammlung 2020 stimmten mit großer Mehrheit dafür, auf die Ermahnung der Sportarten, die im Sommersemester 2020 und Wintersemester 2020/2021 keinen Ausrichter gefunden haben, zu verzichten. Außerdem befürworteten sie, im Jahr 2021 auch ehemalige Studierende zur Teilnahme an Deutschen Hochschulmeisterschaften zuzulassen, die aufgrund ihres Studienabschlusses zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember 2019 im Jahr



Bei besten Bedingungen zeigten die Teilnehmenden der DHM Ski Alpin 2020 ihr Können

2020 startberechtigt waren. Diese Regelungen stellen Ausnahmen dar und sollen allen betroffenen adh-Sportarten helfen, im Jahr 2021 wieder attraktive Deutsche Hochschulmeisterschaften durchführen zu können.

adh-Sportartenkanon

Obwohl die für eine Aufnahme in den adh-Sportartenkanon notwendige zweite Ausrichtung einer adh-Open in der Sportart Roundnet aufgrund der Corona-Beschränkungen nicht stattfinden konnte, haben die Delegierten der adh-Vollversammlung 2020 positiv über die Aufnahme von Roundnet in den adh-Sportartenkanon entschieden. Sie machten dabei jedoch zur Auflage, dass die Entwicklung der Sportart Roundnet im Jahr 2021 durch das Wettkampfsportreferat beobachtet und gegenüber der Vollversammlung 2021 dokumentiert wird.

Ausrichterfindung

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Ausrichtersituation für Deutsche Hochschulmeisterschaften in den vergangenen Jahren

(Ausrichterleitfaden, Ausrichterworkshop sowie Wettkampfforum und Ausrichtermessen) haben die Deutschen Hochschulmeisterschaften wieder verstärkt in den Fokus der Mitgliedshochschulen gerückt und für eine spürbare Verbesserung der Ausrichtersituation gesorgt. Dennoch bleibt dieser Punkt eine Herausforderung für die Verantwortlichen, die kontinuierlich weitere Maßnahmen entwickeln. Unter anderem ist geplant, den Ausrichterworkshop künftig online anzubieten, um so die Zugangshürden für interessierte Hochschulen abzubauen und weitere Standorte für die Ausrichtung von Deutschen Hochschulmeisterschaften zu gewinnen.

Gleichstellungsmaßnahmen und Gremienentwicklung

Nachdem der adh-Vorstand im Jahr 2019 ein erhebliches Ungleichgewicht bei der Geschlechterzusammensetzung des Sportbeirats bemängelt hatte, hat die Wettkampfkommision (WKK) begonnen, in Zusammenarbeit mit dem Sportbeirat einen

entsprechenden Umsetzungsleitfaden zu entwickeln. In Teilen sind die Maßnahmen dieses Leitfadens schon im Jahr 2020 angewendet worden und haben zu einer Verdopplung des Frauenanteils im Sportbeirat von rund 13% auf 26% geführt. Auch bei der Zusammensetzung des Betreuungsstabs internationaler Spitzensportveranstaltungen für Studierende gibt es ein erhebliches Ungleichgewicht bezüglich der Geschlechterzusammensetzung. Die WKK hat auch hierzu Maßnahmen empfohlen, die zu einer langfristigen Verbesserung führen sollen.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit im Wettkampfsport war 2021 ein Schwerpunktthema der WKK. Es wird umfangreich in den Ausrichtungsleitfaden eingearbeitet, sodass künftig alle Ausrichtenden von Wettkampfveranstaltungen auf entsprechende Informationen zurückgreifen können. Zudem wurden im Zuge der Befassung zahlreiche Ideen gesammelt, wie internationale Teilnahmen in Zukunft unter nachhaltigen Gesichtspunkten gestaltet werden können.

Online-Anmeldesoftware

Bei der Umstellung auf die neue Online-Anmeldesoftware für nationale und internationale Wettkampfsportveranstaltungen bewältigte das adh-Wettkampfsportreferat mit seinen Partnern zahlreiche Herausforderungen. Sie resultierten unter anderem aus den komplexen Anforderungsprofilen der einzelnen Veranstaltungsformen, die es zu berücksichtigen galt. Die Anmeldesoftware für den nationalen Wettkampfbereich wurde im Herbst fertiggestellt und erstmals im Dezember 2020 für die Meldung zu den Rundenspielen genutzt. Die Online-Anmeldesoftware für internationale Veranstaltungen wurde dem adh-Wettkampfsportreferat im Dezember 2020 zu einer ersten Testphase zur Verfügung gestellt. Seit dem 1. Februar 2021 ist sie für die Online-Anmeldung zu den FISU World University Games 2021 im Einsatz.



adh-Sportdirektor Thorsten Hütsch begegneten dieses Jahr neuen Herausforderungen



Studentische Leichtathletinnen und Leichtathleten konnten sich messen, bevor die Covid-19-Pandemie zur Absage zahlreicher DHM führte

Nationale Veranstaltungen

Nach einem gelungenen Start ins Wettkampfsjahr 2020 mussten aufgrund der Corona-bedingt verschärften Auflagen an den adh-Mitgliedshochschulen im Sommersemester 2020 sowie im Wintersemester 2020/2021 alle Präsenz-Wettkampferveranstaltungen abgesagt werden. Ein eTournament ermöglichte zumindest online die sportliche Begegnung.

Positiver Start ins Jahr 2020

Im Jahr 2020 fanden lediglich die Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) Ski Alpin, Sportklettern, Leichtathletik und Ergorudern in Präsenz statt. Weiter wurden die Vor- und Zwischenrunden im Badminton, Basketball, Handball, Tischtennis und Volleyball ausgetragen. Die Hochschulteams für die Final-Four-Endrunden im Badminton und Handball standen bereits im März 2020 fest.

Absagen und neue Formate

Bereits im Wintersemester 2019/2020 musste die DHM Snowboard/Freeski Corona-bedingt abgesagt werden. Im Sommersemester 2020 folgten schrittweise die Absagen von weiteren 21 DHM, sieben Teamsport- sowie einer DHP-Endrunde, sechs adh-Open und einer adh-Trophy. Vier weitere geplante DHM konnten nicht mehr an mögliche Ausrichter vergeben werden. Die Absagen erfolgten häufig erst wenige Wochen vor der Durchführung, sodass die adh-Geschäftsstelle und die Mitgliedshochschulen bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen hatten. Trotz intensiver Bemühungen des adh-Wettkampfsportreferats, der Disziplinchefinnen und -chefs sowie zahlreicher Hochschulsporteinrichtungen und deren Kooperationspartner mussten alle für das Wintersemester 2020/2021 in Präsenz vorgesehenen Wettkampferveranstaltungen abgesagt oder verschoben werden.

Erfreulicherweise konnte die DHM Karate als erstes eTournament des Verbands stattfinden. Zum großen Erfolg der Veranstaltung trug das außerordentliche Engagement des adh-Disziplinchefs Karate Matthias Tausch sowie des Kooperationspartners Sportdata bei. Im Dezember 2020 wurde die adh-Open Judo Kata als weitere digitale Veranstaltung ausgeschrieben. Das eTournament soll im Mai 2021 stattfinden. Auch wenn eTournaments keine Präsenzveranstaltung ersetzen können, bleibt abzuwarten, ob die digitalen Formate eine Möglichkeit darstellen, die studentischen Sportlerinnen und Sportler weiterhin an den adh zu binden.

Ausblick

Auch im Sommersemester 2021 werden umfangreiche Einschränkungen im nationalen Wettkampfsprogramm erwartet. Das adh-Wettkampfsportreferat hat versucht, die ausrichtenden Mitgliedshochschulen der Veranstaltungen des Sommersemesters 2020 auf das Sommersemester 2021 zu orientieren.

Veranstaltungsübersicht national

Diese Veranstaltungen konnten stattfinden

DHM Ski-Alpin

09./10. Januar 2020
Uni Konstanz/Warth-Schröcken (AUT)

DHM Sportklettern

01. Februar 2020
TU Ilmenau/Erfurt

DHM Leichtathletik (Halle)

12. Februar 2020
Uni Frankfurt/Kalbach

DHM Ergorudern

29. Februar 2020
Uni Leipzig

DHM Karate (eTournament)

31. Oktober-10. November 2020
adh/online

Diese Veranstaltungen wurden abgesagt

DHM Snowboard/Freeski

14.-21. März 2020
HS Darmstadt/Les Deux Alpes (FRA)

DHM Hockey (Halle)

28./29. März 2020
TU Darmstadt

adh-Open Duathlon

26. April 2020
Uni Jena

DHM Halbmarathon

10. Mai 2020
Uni Mainz

DHM Marathon

10. Mai 2020
Uni Mainz

DHM Boxen

15.-17. Mai 2020
Uni BW München/Neubiberg

DHM Schwimmen

15.-17. Mai 2020
TH Mittelhessen/Wetzlar

DHM Triathlon

17. Mai 2020
HS Darmstadt/Griesheim

DHM Badminton (Einzel/Team)

21.-24. Mai 2020
DSHS Köln

DHM Tennis (Einzel)

21.-24. Mai 2020
DSHS Köln

DHM Tischtennis (Einzel/Team)

29.-31. Mai 2020
Uni Tübingen

adh-Open Wellenreiten

30. Mai-06. Juni 2020
HS Darmstadt/Seignosse (FRA)

DHM Mountainbike Enduro

06./07. Juni 2020
TU Dresden/Breitenbrunn

DHM Ultimate Frisbee

06./07. Juni 2020
Uni Stuttgart

adh-Open Roundnet

11. Juni 2020
DSHS Köln

DHM Gerätturnen

12./13. Juni 2020
ZHS München

DHP Fußball (Männer)

13. Juni 2020
HS RheinMain/Rüsselsheim

DHM Beachsoccer

18./19. Juni 2020
Uni Bayreuth

DHM Fechten (Team)

20./21. Juni 2020
Uni Osnabrück

DHM Beachvolleyball

23.-25. Juni 2020
Uni Bayreuth

adh-Open Flagfootball

26./27. Juni 2020
Uni Mainz

DHM Bogenschießen

26./27. Juni 2020
HS Hamm-Lippstadt

DHM Golf

27. Juni 2020
HS RheinMain

DHM Straßenlauf 10km

27. Juni 2020
DHBW Mosbach

adh-Open Lacrosse

03.-05. Juli 2020
Uni Bochum

DHM Segeln

18.-20. September 2020
ZHS München/Starnberger See

DHM Rudern

19./20. September 2020
HS Niederrhein/Krefeld

DHM Reiten (Qualifikation)

16.-18. Oktober 2020
Uni Bochum/Dortmund

DHM Reiten (Qualifikation)

24./25. Oktober 2020
FU Berlin/Dallgow-Döberitz

DHM Volleyball (Mixed)

24. Oktober 2020
Uni BW München/Neubiberg

DHM Orientierungslauf

08. November 2020
TU Clausthal/Hahnenklee

DHM Reiten (Endrunde)

04.-06. Dezember 2020
ZHS München

Diese Veranstaltungen waren geplant

DHM Basketball (Endrunde)

DHM Fußball (Endrunde)

DHM Handball (Endrunde)

DHM Tennis (Team/Endrunde)

DHM Volleyball (Endrunde)

Internationale Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten sich die deutschen Aktiven im Jahr 2020 kaum international messen. Zahlreiche FISU World University Championships (WUC) entfielen, während die European Universities Games (EUG) auf 2021 verschoben wurden. Deutsche Teilnahmen gab es lediglich bei der digitalen WUC Mind Sports, die das deutsche Bridge-Team mit Platz 15 abschloss, und der WUC Eisschnelllauf. Dort konnten sich Hendrik Dombek und Michael Roth unter den besten zehn Aktiven platzieren.

2020 FISU World University Championships

Die Grundlagen für die deutschen Entsendungen zu den 2020 FISU World University Championships (WUC) waren zu Beginn des Jahres 2020 geschaffen: Der adh-Vorstand hatte Nominierungskriterien für 20 der 31

im Programm vorgesehenen Sportarten verabschiedet. Die Planungsgespräche mit den betreffenden Sportfachverbänden liefen fristgerecht und die Nominierungen für die drei ersten WUC im März 2020 (Crosslauf, Eisschnelllauf und Ski-Orientierungslauf) waren bereits ausgesprochen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden dann die WUC Crosslauf in Marrakesch (Marokko) und die WUC Ski-Orientierungslauf in Rovaniemi (Finnland) kurzfristig abgesagt.

Die WUC Eisschnelllauf in Amsterdam (Niederlande) musste nach drei von vier Wettkampftagen abgebrochen werden. Die deutschen Eisschnellläufer Hendrik Dombek (FU in Hagen) und Michael Roth (HTW Berlin) überzeugten bis dahin mit großartigen Leistungen. Bei starker internationaler Konkurrenz erreichte Hendrik Dombek über 1.500m den erhofften achten Platz. Michael Roth

schrammte über die 500m-Sprintdistanz mit dem fünften Platz hauchdünn an einer Medaille vorbei. Entsprechend zufrieden zeigte sich Andreas Behr, der als Performance-Manager der Deutschen Eisschnelllauf-Gemeinschaft die beiden Aktiven betreute.

Im Verlauf des Jahres 2020 mussten alle weiteren WUC schrittweise abgesagt werden. Letztlich stand nur noch die WUC Mind Sports (Schach und Bridge), die ursprünglich für September in Bydgoszcz (Polen) geplant war, als eTournament im Oktober auf dem Programm.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten steigerte das deutsche Bridge-Team seine Leistung und erzielte den 15. Platz. Die Mannschaft setzte sich aus Bundeskader-Mitgliedern des Deutschen Bridge-Verbands zusammen. So traten Maximilian Litterst (Uni Heidelberg), Maximilian Stepper (HU zu Berlin), Felix Dörmer (TH Mittelhessen), Mona Rieger, Philipp Pabst und Sven Farwig (alle RWTH Aachen) für Deutschland an.



Das Ziel im Visier: Michael Roth skatet bei der WUC Eisschnelllauf auf den fünften Platz

Da die entfallenen WUC erst wenige Wochen vor Veranstaltungsbeginn abgesagt wurden, hatte die adh-Geschäftsstelle die Teilnahmen der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften bereits weitgehend vorbereitet. Der adh bedankt sich bei Astrid Bick (HS Remagen), Praktikantin im adh-Wettkampfsportreferat, für die geleistete Arbeit.

Absage Master U Tennis

Die für Anfang Dezember 2020 vorgesehene Studierenden Team-Weltmeisterschaft Tennis (Master U), die traditionell vom Französischen Hochschulsportverband ausgerichtet wird, wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt.

Ausblick: Internationale Wettkampfveranstaltungen 2021

European Universities Games Belgrade 2020/2021

Die European Universities Games Belgrade (EUG) konnten aufgrund der Covid-19-

Pandemie nicht stattfinden und wurden auf den 14. bis 27. Juli 2021 verschoben. Der Großteil, der für das Jahr 2020 gemeldeten Hochschulteams und Einzelstartenden, hat seine Teilnahme für 2021 aufrechterhalten oder neu bekundet. Der adh rechnet damit, dass Deutschland im Juli 2021 mit einem großen Gesamtteam in Belgrad vertreten sein wird – vorausgesetzt die Corona-bedingten Verordnungen lassen dies zu. Mit Stand vom 31. Dezember 2020 sind 89 Starterinnen und Starter in den Einzelsportarten Judo, Karate, Taekwondo und Kickboxen sowie 46 deutsche Hochschulteams der elf Teamsportarten für die European Universities Games in Belgrad gemeldet.

European Universities Championships 2021

Die ursprünglich für 2021 geplanten European Universities Championships (EUC) wurden abgesagt. Nur die EUC Radsport ist vom 8. bis 13. Juni in Nijmegen (Niederlande) geplant. Die Ausrichter der verschiedenen EUC 2021 haben ein Optionsrecht zur Veranstaltung

der EUC 2023, das von zahlreichen Städten wahrgenommen wird.

Chengdu 2021 Summer FISU World University Games

Die Summer FISU World University Games (WUG) sind vom 18. bis 29. August 2021 in Chengdu geplant. Die FISU steht in engem Austausch mit den Mitgliedsverbänden und prüft intensiv, ob die WUG Corona-bedingt wie angedacht durchgeführt werden können oder möglicherweise in das Jahr 2022 verschoben werden müssen. Die Entscheidung wird Seitens der FISU voraussichtlich Ende März 2021 getroffen.

Luzern 2021 Winter-Universiade

Die Winter-Universiade Luzern sollte ursprünglich im Januar 2021 stattfinden und ist derzeit für den 11. bis 21. Dezember 2021 terminiert. Momentan werden die bereits existierenden Nominierungsrichtlinien der Sportarten mit deutscher Beteiligung in Zusammenarbeit zwischen den



Die Millionenstadt Chengdu wird eine großartige Kulisse für die FISU World University Games bieten, sofern diese stattfinden

Disziplinchefinnen und -chefs, der adh-Geschäftsstelle und den zuständigen Sportfachverbänden überarbeitet. Aufgrund der Nähe zum Ausrichterland Schweiz rechnet das adh-Wettkampfsportreferat mit einem rund 50-köpfigen deutschen Team. Der Zeitpunkt der Veranstaltung zu Beginn der Wintersaison wird einige Herausforderungen an das Nominierungsprozedere stellen.



Luzern wird vom 11. bis 21. Dezember die Winter-Universiade ausrichten

Dank

Der adh bedankt sich bei allen verantwortlichen Disziplinchefinnen und -chefs sowie den ausrichtenden Hochschulen, die sich im Jahr 2020 engagiert haben. Dieser Dank gilt auch den Hochschulsporteinrichtungen, die bereits umfangreiche Vorbereitungen zur Durchführung von Hochschulmeisterschaften getroffen hatten, die dann aber Corona-bedingt abgesagt werden mussten. Darüber hinaus bedankt sich der adh bei der Stadt Frankfurt am Main und beim Deutschen Fußball Bund, die wesentliche Beiträge zur Unterstützung der nationalen Hochschulmeisterschaften Leichtathletik sowie Futsal und Fußball geleistet haben.

Der adh dankt außerdem allen Aktiven sowie Offiziellen, die maßgeblich zum Erfolg der Deutschen Studierenden-Nationalmannschaften beigetragen haben. Zu deren Entsendung erhält der adh umfangreiche finanzielle Mittel durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Auch die Ausrichtung von internationalen Studierendenwettkämpfen im eigenen Land ist nur mit der finanziellen Unterstützung durch das BMI möglich. Darüber hinaus trägt das BMI einen Großteil der Personalkosten im Bereich des Spitzensportpersonals. Der adh bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung des BMI.

Veranstaltungsübersicht international

Veranstaltung	Ort	Datum
WUC Eisschnelllauf	Amsterdam, Niederlande	10.-13. März 2020
WUC Mind Sports	Online	26.-30. Oktober 2020
Corona-bedingt entfallen		
EUSA Games	Belgrad, Serbien	12.-25. Juli 2020
WUC Crosslauf	Marrakesch, Marokko	07. März 2020
WUC Radsport	Nijmegen, Niederlande	10.-14. Juni 2020
WUC Golf	Taichung, Taiwan	17.-20. Juni 2020
WUC Triathlon	Kecskemet, Ungarn	27.-28. Juni 2020
WUC Segeln	Campione del Garda, Italien	30. Juni - 04. Juli 2020
WUC Orientierungslauf	Smolensk, Russland	14.-18. Juli 2020
WUC Futsal	Poznan, Polen	19.-26. Juli 2020
WUC Kanurennsport	Minsk, Belarus	21.-23. August 2020
WUC Rudern	Zagreb, Kroatien	27.-29. August 2020
WUC Sportschießen	Pilsen, Tschechien	09.-13. September 2020
WUC Klettern	Turin, Italien	17.-20. September 2020
WUC Ski-Orientierungslauf	Rovaniemi, Finnland	23.-27. September 2020
WUC Wasserski	Dnipro, Ukraine	24.-27. September 2020
WUC Boxen	Katowice, Polen	10.-15. Oktober 2020
WUC Gewichtheben	Gangjin, Südkorea	20.-24. Oktober 2020
WUC Ringen	Nizhny Novgorod, Russland	27. Oktober - 01. November 2020
WUC Badminton	Bangkok, Thailand	16.-22. November 2020

Erfolgreiche Digitalisierung der adh-Bildungsarbeit

Das adh-Bildungsreferat kann auf ein sehr dynamisches und erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken: Das Bildungsprogramm wurde um Online-Formate ergänzt, die von der adh-Mitgliedschaft sehr gut angenommen und bewertet wurden. Außerdem eröffnete der Bildungsbereich mit dem adh-Wissensnetz eine neue digitale Plattform für die Mitgliedschaft und die digitale Vernetzung, die auf sehr hohe Resonanz stößt.

Hohe Beteiligung am adh-Bildungsprogramm

Trotz der erschwerten Bedingungen konnte der adh im Jahr 2020 ein sehr vielfältiges Qualifizierungsprogramm für seine Mitgliedshochschulen anbieten. Dabei zeigte sich, dass die neu geschaffenen Online-Formate zu einer hohen Nachfrage führten.

Die Zufriedenheit der Teilnehmenden stieg kontinuierlich an. Dies ist vor dem Hintergrund, dass sich das adh-Bildungsreferat als lernende Organisation stets weiterentwickeln möchte, umso erfreulicher. Die neuen Online-Formate erzielten nicht zuletzt durch den niederschweligen Zugang, die Auswahl der Themen und die in der Regel gebührenfreie Teilnahme eine rege Beteiligung. Um den Mehrwert der adh-Bildungs- und -Qualifizierungsarbeit weiterhin zu stärken, soll für zukünftige Präsenzveranstaltungen die Verzahnung mit digitalen Formaten geprüft und abgestimmt werden. Neben der Erkenntnis, digitale Formate verstärkt in die Bildungs- und Qualifizierungsarbeit einfließen zu lassen, zeigten die vergangenen Monate aber auch, dass der persönliche Austausch in Zukunft eine hohe Priorität in der adh-Bildungsarbeit haben muss.

Verbandsinterne Netzwerkarbeit

Zahlreiche Netzwerktreffen ergänzen das adh-Seminarangebot. Bei den Netzwerktreffen steht der Austausch über aktuelle Entwicklungen und das Kennenlernen verschiedener lokaler Konzepte in Theorie und Praxis im Vordergrund. Die Netzwerktreffen werden so konzipiert, dass die Teilnehmenden anhand von Best Practice-Beispielen von Hochschulsport-Kolleginnen und -Kollegen informiert werden. Darüber hinaus geben sie Raum für gemeinsame Diskussionen. Impuls-Vorträge von Expertinnen und Experten runden das Angebot bei Bedarf ab.

Im Jahr 2020 fanden zwei Präsenz-Netzwerktreffen zu den Themen eSport und Fitnesszentren sowie ein Online-Netzwerktreffen zum Thema Gesundheitsförderung statt. Ergänzt wurden diese in der Regel jährlich ausgerichteten Veranstaltungen durch die Corona-bedingt kurzfristig ins Leben gerufenen Netzwerktreffen zum Wiedereinstieg in den Hochschulsport sowie zum Thema Hochschulsport unter Corona-Bedingungen. Diese ermöglichten einen intensiven Austausch zwischen den Vertretenden der Hochschulsporteinrichtungen und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungsansätzen, die in Zusammenhang mit den Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie für den Hochschulsport entstanden sind. Das Netzwerktreffen Breitensport wurde Corona-bedingt verschoben.

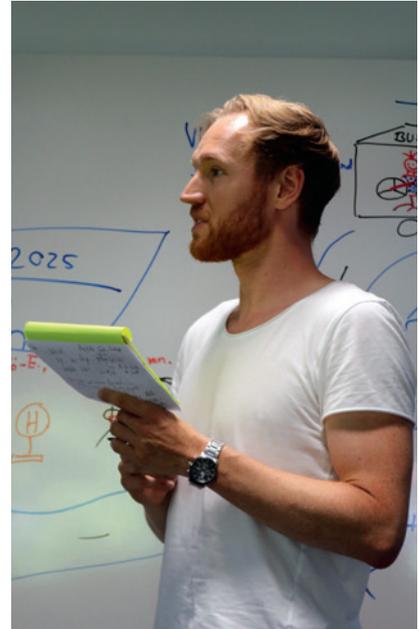
Bei allen Netzwerktreffen ist das große Engagement und die hohe Solidarität der adh-Mitgliedshochschulen hervorzuheben. Die Referierenden aus Hochschulen und Hochschulsport sowie aus Partnerorganisationen, Wirtschaft und Wissenschaft sorgten für den theoretischen Input. Verantwortliche aus Hochschulsporteinrichtungen stellten Praxisbeispiele aus ihren Einrichtungen vor, um anschließend Umsetzungsmöglichkeiten zu diskutieren.



Neben digitalen Angeboten wurden die wenigen Möglichkeiten zum persönlichen Austausch sehr gerne angenommen



Das Thema „Bewegte Pause“ spielte 2020 gerade in Zusammenhang mit der Digitalisierung eine wichtige Rolle



Jugend- und Bildungsreferent Benjamin Schenk

Im Jahr 2021 sind vier Netzwerktreffen zu hochschulsportrelevanten Themen im adh-Bildungsprogramm vorgesehen.

Regionale Bildungsarbeit

Innerhalb der regionalen Bildungsarbeit finden dezentrale Qualifizierungen, insbesondere für die Zielgruppe der Übungsleitenden, statt. Zahlreiche Veranstaltungen mussten im Jahr 2020 Corona-bedingt abgesagt oder verschoben werden. Die Termine der regionalen Bildungsveranstaltungen werden auf der adh-Website sowie im Bildungsnewsletter veröffentlicht, um Interessierte auf breiter Basis zu informieren. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit und zwischen den regionalen Bildungsbeauftragten soll weiter intensiviert werden, um den Mehrwert der sportpraktischen Aus- und Fortbildungen zu stärken.

Orientierungsrahmen für Bildungs- und Qualifizierungsarbeit

Um für alle Ebenen des Verbands und die Hochschulporteinrichtungen vor Ort einen

verlässlichen Rahmen sowie Transparenz bezüglich der adh-Bildungs- und Qualifizierungsarbeit zu schaffen, entwickelte der Beirat Bildung und Entwicklung mit dem adh-Bildungsreferat in einem partizipativen Prozess den „Orientierungsrahmen für die Bildungs- und Qualifizierungsarbeit des adh“. Dieser wurde auf der adh-Vollversammlung 2019 vorgestellt und aufgrund der dynamischen Entwicklungen der vergangenen Monate im Sinne eines „lebendigen und lernenden Dokuments“ erstmalig aktualisiert. Der Orientierungsrahmen soll Handlungssicherheit bieten und Wege in die Zukunft der Bildungs- und Qualifizierungsarbeit des adh weisen. Es gilt nun sicherzustellen, dass dieses Dokument eine nachhaltige Wirkung entfalten kann.

adh-Wissensnetz

In der ersten Sitzung des Beirats Bildung und Entwicklung am 18. und 19. Februar 2020 gab Dr. Frank Vohle (Ghostthinker) einen Impuls zum Thema „Lernen 5.0: Digitale Bildung im Sport“ und zum Thema „Wissensmanagement“. Der Beirat zeigte sich von den Einbli-

cken in professionelles Wissensmanagement und Social-Video Learning sowie von den Transfermöglichkeiten für den adh begeistert. Auf Grundlage weiterer Diskussionen entstand im Beirat Bildung und Entwicklung die Idee des adh-Wissensnetzes, das im Jahr 2020 durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes 2020 gefördert wurde. Dies gelang durch eine entsprechende Antragstellung des adh-Bildungsreferats über die dsj im Handlungsfeld Junges Engagement. Seit dem Launch im Wintersemester 2020/2021 ist das adh-Wissensnetz in einer einjährigen Pilotphase. Die Evaluation dieser Plattform soll im Sommersemester 2021 erfolgen.

Das adh-Wissensnetz richtet sich an die Studierenden sowie Mitarbeitenden der adh-Mitgliedshochschulen. Ziel ist es, mit dem adh-Wissensnetz eine zukunftsfähige, nachhaltige und mehrwertstiftende Kommunikations- und Austauschplattform für den Hochschulsport in Deutschland zu etablieren, von der Impulse zur Weiterentwicklung des Hochschulsports gegeben werden. Den Mitgliedshochschulen soll dadurch eine

bessere Grundlage zur Vernetzung zu bestimmten Themen und Handlungsfeldern geboten werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure notwendig.

Perspektivtagung

Corona-bedingt musste die Perspektivtagung 2020 trotz intensiver Vorbereitung und Planung in den virtuellen Raum verschoben werden. Statt der Präsenzveranstaltung zum Thema „Nachhaltigkeit im und durch den Hochschulsport“ am 13. und 14. Mai in Stuttgart, fand am 14. Oktober 2020 eine Online-Tagung zum gleichen Thema statt.

adh-Periodika

Mit dem vierten Band „Sport und Studierenerfolg“ setzt der adh im Rahmen der Schriftenreihe „Hochschulsport und Wissenschaft“ seine Arbeit fort. Das Thema „Studierenerfolg“ hat in den vergangenen Jahren sowohl in der Hochschulpolitik als auch in den Wissenschaften einen enormen Bedeutungszuwachs erfahren. In der aktuellen Ausgabe

greifen die Göttinger Sportwissenschaftler und Herausgeber Dr. Arne Göring, Prof. Dr. Jochen Mayer und Malte Jetzke diese Entwicklung aus sportwissenschaftlicher Perspektive auf und untersuchen mögliche Zusammenhänge von sportlicher Aktivität und Studierenerfolg mit einem interdisziplinären Fokus.

Um den wissenschaftlichen Kenntnisstand zur Relevanz von sportlicher Aktivität im Setting Hochschule zu erfassen und zu erweitern, präsentieren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlichster Fachrichtungen ihre Überlegungen, Beobachtungen und Erkenntnisse zur Thematik. Ausgehend von einem weiten Begriffsverständnis von Studierenerfolg wird die Bedeutung von sportlicher Aktivität sowohl im Hinblick auf institutionelle Kriterien (z.B. Abschlussnote, Studiendauer oder Studienabbruch) als auch auf individuelle Faktoren (z.B. Studienzufriedenheit, Gesundheitskompetenzen, soziale Kompetenzen, psychosoziale Gesundheit) analysiert.

Ausblick

Das Jahr 2020 bedeutete enorme Entwicklungen in der Bildungs- und Qualifizierungsarbeit des Verbands. Erstmals richtete der adh digitale Qualifizierungsangebote aus. Der Anspruch, in der herausfordernden Zeit wirksame Dienstleistungen und Unterstützungen für Mitgliedshochschulen zu bieten, war dabei stets handlungsleitend. Thematisch war der rote Faden eng mit den aktuellen Herausforderungen des Hochschulsports sowie den Corona-bedingten Lebens- und Arbeitsrealitäten verwoben.

Im Jahr 2021 können hoffentlich wieder Präsenzveranstaltungen stattfinden. Die Erfahrungen aus 2020 sollen bei deren Konzeption eine wesentliche Rolle spielen: Nachdem die digitalen Formate auf sehr hohe Resonanz gestoßen sind, sollen die künftigen analogen Formate digital ergänzt werden. Die konsequente Einbindung des adh-Wissensnetzes soll außerdem eine neue Dynamik und Qualität der Beteiligung, Transparenz und der Engagementförderung ermöglichen.

allgemeiner deutscher
hochschulsportverband

adh

Mach mit!
adh-wissensnetz.de

transparenz
entdecken wissen teilen spaß
motivation gestalten fördern
austausch
information
diskussion erfahrung lernen
best practice

Veranstungsübersicht

Präsenz-Veranstaltungen

Seminare und Tagungen

Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im Hochschulsport
15./16. Januar 2020 | Uni Bielefeld

Führen – kommunizieren – gestalten
Modul 3: Hochschulsport gestalten
23./24. Januar 2020 | Uni Gießen

Nachhaltigkeit im Hochschulsport
06./07. Februar 2020 | Uni Lüneburg

Netzwerktreffen

Events
eSport-Events im Hochschulsport
29./30. Januar 2020 | HS Emden-Leer

Fitnesszentren
Aktuelle Trends und Entwicklungen im Hochschulsport
11./12. Februar 2020 | Uni Kassel

Digitale Veranstaltungen

Seminare und Tagungen

Aktuelle Herausforderungen im Hochschulsport
07. Mai 2020 | online

Restart Hochschulsport
Wiederaufnahme des Sportbetriebs
28. Mai 2020 | online

Restart hochschulsport-eigene Fitnesszentren
18. Juni 2020 | online

Forum Studis
Studentisches Gesundheitsmanagement
24. Juni 2020 | online

Öffentlichkeitsarbeit im und für den Hochschulsport
25. Juni 2020 | online

Qualifizierungsreihe
Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport
02. Juli 2020 | online
09. Juli 2020 | online
16. September 2020 | online

Social Media im Hochschulsport
06. Oktober 2020 | online

Digitale Bewegungsangebote professionell gestalten
12. November 2020 | online

Workshops

Online zusammenarbeiten im Hochschulsport-Team
01. und 07. Juli 2020 | online

Agiles Projektmanagement im Hochschulsport
05. und 13. Oktober 2020 | online

Rhine-Ruhr 2025 FISU Games
19. November 2020 | online

Geschlechtliche Vielfalt im Hochschulsport
02. Dezember 2020 | online

Online-Meetings souverän moderieren
03. und 10. Dezember 2020 | online

Hochschulsport neu denken
08. Dezember 2020 | online

adh-Wissensnetz
16. Dezember 2020 | online

Netzwerktreffen

Wiedereinstieg in den Hochschulsport
30. September 2020 | online

Wiedereinstieg in den Hochschulsport
27. Oktober 2020 | online

Hochschulsport unter Corona-Bedingungen
24. November 2020 | online

Gesundheitsförderung – Bewegte Pause und eHealth
07. Dezember 2020 | online

Verbandsinterne Tagungen

Auftaktveranstaltung
Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“
14./15. September 2020 | Uni Potsdam & online

Nachhaltigkeit im und durch den Hochschulsport
14. Oktober 2020 | online

Evaluation und Statistik der Bildungsveranstaltungen

Ein zentraler Aspekt der adh-Bildungsarbeit ist die Qualifikation, Vernetzung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden des Hochschulsports. Ziel ist es, Wissen und Kompetenzen auf einer zukunftsweisenden Basis zu vermitteln. Für ein gezieltes Qualitätsmanagement im Bildungsbereich werden alle Veranstaltungen statistisch erfasst sowie mithilfe eines standardisierten Fragebogens evaluiert. Nachfolgend werden die Ergebnisse der Bildungsevaluation 2020 vorgestellt.

Vorgehen und Zielstellung

Zur regelmäßigen Überprüfung der Angebotsqualität setzt das Bildungsreferat für alle adh-Bildungsveranstaltungen einen standardisierten Fragebogen ein. Der Fragebogen wurde im Zuge einer Überarbeitung des Bildungsrankings im Jahr 2016 aktualisiert und 2020 für Onlineveranstaltungen erweitert. Mithilfe des Fragebogens werden Daten zur Zufriedenheit in Bezug auf inhaltliche und organisatorische Aspekte von adh-Veranstaltungen ermittelt. Die quantitative Auswertung der Veranstaltungen mittels Teilnahme-Anzahl, Geschlechterverteilung und Status erfolgt durch die Teilnahmelisten. Die quantitativen und qualitativen Analysen beider Datenquellen sind zentrale Bestandteile eines gezielten Qualitätsmanagements mit dem Ziel, das Bildungsangebot zu beurteilen und Schlüsse für dessen Weiterentwicklung zu ziehen.

Veranstaltungs- und Teilnahmeentwicklung

Im Jahr 2020 fanden 37 zentrale adh-Bildungsveranstaltungen – Tagungen, Seminare, Netzwerktreffen und Workshops – sowie eine Sonderveranstaltung statt.

Es nahmen 1.407 Personen an den adh-Bildungsveranstaltungen teil. Dies sind deutlich mehr Teilnehmende als im Vorjahr (2019: 610 TN), was sich durch die gestiegene Anzahl an Bildungsveranstaltungen sowie durch die Möglichkeit zu Online-Teilnahmen erklären lässt.

Geschlechterverteilung

In der Gesamtstatistik ist der Anteil von weiblichen und männlichen Teilnehmenden nahezu gleich. Im Jahr 2020 haben 55% Frauen, 45,6% Männer und 0,4% divers die adh-Bildungsveranstaltungen besucht. Differenziert man die Teilnehmezahlen nach Veranstaltungskategorien, haben 54% Frauen, 46,5% Männer und 0,5% divers an Veranstaltungen aus dem Bereich Organisation und Management sowie 54% Frauen, 46% Männer und 0% divers an Netzwerktreffen teilgenommen. Die einzige Sonderveranstaltung des Jahres 2020, die Auftaktveranstaltung der gemeinsamen Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ des adh und der Techniker Krankenkasse (TK), besuchten 64% Frauen, 36% Männer und 0% divers.

Statusgruppen

Im Jahr 2020 waren die hauptamtlichen Hochschulsportmitarbeitenden mit 77% die mit Abstand stärkste Gruppe in der Teilnahmeevaluation. Die Teilnehmendenzahl der Studierenden nahm erneut ab und lag bei 10% (2019: 17%, 2018: 32%, 2017: 17%). Die Gruppe der sonstigen Teilnehmenden sank auf 13% (2019: 14%, 2018: 14%, 2017: 16%). In dieser Gruppe werden neben Übungsleitenden auch freie Mitarbeitende geführt. Die Teilnehmenden, die „keine Angabe“ machen sowie Geschäftsstellenmitarbeitenden

des adh oder Angehörige anderer Verbände werden ebenfalls dieser Statusgruppe zugeordnet.

Bewertung der Bildungsveranstaltungen

Innerhalb der Veranstaltungsevaluation wird jede Veranstaltung in definierten Kategorien bewertet. Einen direkten Vergleich der Veranstaltung und ein damit verbundenes Ranking wird nicht vorgenommen. Dies beruht zum einen auf den unterschiedlichen Veranstaltungsformaten, zum anderen auf den unterschiedlichen Möglichkeiten der ausrichtenden Hochschulen.

Besonders erwähnenswert sind dennoch die Online-Veranstaltungen zur „Zusammenarbeit im virtuellen Raum“, der Online-Workshop zur geschlechtlichen Vielfalt sowie die Veranstaltungen „Agiles Projektmanagement“ und „Social Media im Hochschulsport“. Bei all diesen Online-Seminaren lag die gesamte Veranstaltungsbewertung bei über 85% bis hin zu 95% Zustimmung zur Gesamtzufriedenheit. Der Online-Workshop „Geschlechtliche Vielfalt“ erhielt Bewertungen zwischen 96% und 99% in vier von sechs Teilbereichen. Insgesamt lässt sich festhalten, dass alle Bildungsveranstaltungen im Jahr 2020 eine Gesamtbewertung von 74% bis 95% vorweisen. Dies zeigt, dass die Mitgliedschaft die neuen Bildungsformate sehr gut angenommen hat. Ebenfalls bemerkenswert sind die hohen Bewertungen der Kategorie „Referierende“ (99%) und „Moderation“ (98%) des Online-Workshops „Geschlechtliche Vielfalt“.

Insgesamt ist die Qualität der Angebote im Jahr 2020 – insbesondere vor dem Hintergrund der digitalen Transformation – auf einem guten Niveau, das es weiterhin zu stärken gilt. Das adh-Bildungsreferat dankt den ausrichtenden Hochschulen und Partnern und freut sich auf die gemeinsame Gestaltung der Bildungsarbeit im Jahr 2021.

Bildungsstatistik 2020

Name der Veranstaltung	Teiln.	Moderation*	Referierende*	Inhalt*	Lernerf.*	Orga.*	Format
Arbeits- und steuerrechtliche Fragen im HSP	46	85	71	75	77	84	prä.
Führen – kommunizieren – gestalten Modul 3: HSP gestalten	16	76	90	90	90	80	prä.
Nachhaltigkeit im HSP	33	86	90	82	82	88	prä.
Events - eSport-Events im HSP	16	94	90	90	88	90	prä.
Fitnesszentren - Aktuelle Trends und Entwicklungen im HSP	31	91	89	88	91	89	prä.
Aktuelle Herausforderungen im HSP	53	85	79	74	65	75	onl.
Restart HSP - Wiederaufnahme des Sportbetriebs	70	93	88	85	78	82	onl.
Restart hochschulsparteigene Fitnesszentren	54	92	86	83	74	86	onl.
Forum Studis: Studentisches Gesundheitsmanagement	29	95	89	79	70	77	onl.
Öffentlichkeitsarbeit im und für den HSP	44	91	85	82	74	81	onl.
Prävention sexualisierter Gewalt 1-3	45	90	90	89	85	85	onl.
Social Media im HSP	83	88	87	86	78	82	onl.
Digitale Bewegungsangebote professionell gestalten	140	71	67	68	59	75	onl.
Online zusammenarbeiten im HSP-Team	38	98	96	94	89	87	onl.
Agiles Projektmanagement im HSP	38	93	91	80	80	83	onl.
Rhine-Ruhr 2025 FISU Games	30	69	72	72	64	67	onl.
Geschlechtliche Vielfalt im HSP	16	98	99	96	96	87	onl.
Online-Meetings souverän moderieren	40	93	90	87	75	79	onl.
HSP neu denken	84	86	82	83	77	74	onl.
adh-Wissensnetz	77	84	75	78	71	78	onl.
Wiedereinstieg in den HSP	38	82	79	78	71	84	onl.
Wiedereinstieg in den HSP	46	94	90	90	89	90	onl.
HSP unter Corona-Bedingungen	57	82	72	69	52	72	onl.
Gesundheitsförderung - Bewegte Pause und eHealth	90	90	81	82	76	80	onl.
Nachhaltigkeit im und durch den HSP	39	79	83	78	70	77	onl.
Auftaktveranstaltung Initiative „Bewegt studieren - Studieren bewegt! 2.0“	64	89	83	76	69	80	prä.
	90	84	81	71	66	72	onl.

*Zustimmungswerte zur Gesamtzufriedenheit in Prozent

Gesundheitsförderung: Strategische Entwicklung

Seit Dezember 2019 ergänzt eine drittmittelfinanzierte Projektstelle im Bereich Gesundheitsförderung die adh-Geschäftsstelle. Neben der Betreuung der gemeinsamen Initiative mit der Techniker Krankenkasse (TK) „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ ist es das Ziel, den Hochschulsport im Bereich des (studentischen) Gesundheitsmanagements und der (bewegungsorientierten) Gesundheitsförderung an Hochschulen zu qualifizieren und das Handlungsfeld im adh strategisch weiterzuentwickeln.

Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“

Im Rahmen der gemeinsamen Initiative des adh und der TK waren im Zeitraum Oktober 2017 bis März 2019 bundesweit 31 Projekte zur Bewegungsförderung von Studierenden an adh-Mitgliedshochschulen erfolgreich umgesetzt worden. Darauf aufbauend beschlossen der adh und die TK einen erneuten Projektdurchgang, der Ende 2020 mit über 50 geförderten Projekten startete und auf drei Jahre ausgelegt ist.

Die Hochschulen, deren Projektideen für eine Förderung ausgewählt wurden, gingen ab dem 1. Juni 2020 in die Planungsphase. Mit der hybriden Auftaktveranstaltung am 15. September 2020 in Potsdam fiel der offizielle Startschuss zur Projektumsetzung der Initiative 2.0. Zahlreiche und vielfältige Projektideen im Kontext der Bewegungsförderung von Studierenden im Studienalltag werden in den kommenden drei Jahren verwirklicht. Die Auftaktveranstaltung bot Raum, die innovativen und partizipatorischen Projekte zur Aktivierung der Studierenden methodisch ansprechend vorzustellen. Ferner

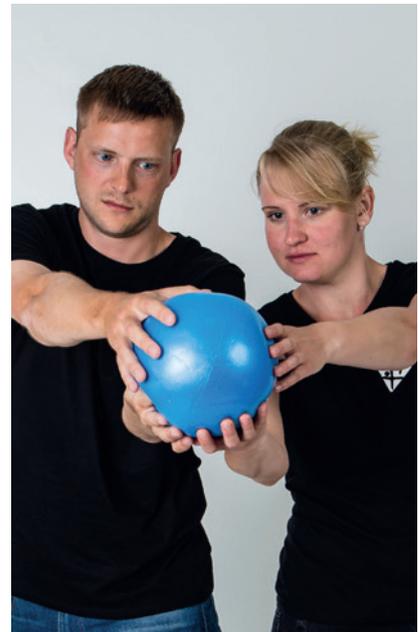
wurden die aktuellen Herausforderungen und Veränderungen der Hochschullandschaft im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie betrachtet sowie die Auswirkung auf die Projekte beziehungsweise die Projektarbeit diskutiert. Mehr als 100 Teilnehmende nutzten – analog und virtuell – die Möglichkeit des Austauschs und der Inspiration durch die verschiedenen Akteurinnen und Akteure der Bewegungs- und Gesundheitsförderung im Setting Hochschule.

Im Frühjahr 2021 beginnt die zweijährige Umsetzungsphase der Projekte. Unterstützt wird der Prozess durch begleitende Qualifizierungsangebote zur Entwicklung eines Gesundheitsmanagements im und durch den Hochschulsport. Diese werden allen interessierten adh-Mitgliedshochschulen offenstehen.

Pausenexpress

Der adh feierte im Jahr 2020 das zehnjährige Jubiläum der Marke „Pausenexpress“. Bereits seit über zehn Jahren bieten adh-Mitgliedshochschulen ein niedrigschwelliges Bewegungsprogramm an, um den Mitarbeitenden an mittlerweile 41 zertifizierten Hochschulen in ganz Deutschland eine aktive Pausengestaltung beziehungsweise eine gesundheitsorientierte Unterbrechung des Dauersitzens im Büroalltag zu ermöglichen.

Während der Corona-bedingten Einschränkungen des Hochschul- und Sportbetriebs zeigten die Hochschulsporteinrichtungen der adh-Mitgliedshochschulen großes Engagement und brachten vielfältige Sportangebote über verschiedene Social-Media-Kanäle zu ihren Studierenden und Mitarbeitenden



Die Marke „Pausenexpress“ feierte 2020 ihr zehnjähriges Jubiläum

nach Hause. Im Programm waren auch abwechslungsreiche Pausenexpress-Einheiten, die in Zeiten von Homeoffice und Kontaktbeschränkung der Gesundheitsförderung aller dienen sollten.

Perspektivisch möchte der adh mit seinen Mitgliedshochschulen den Pausenexpress sowohl für Beschäftigte als auch für Studierende konzeptionell weiterentwickeln. Das Ziel ist, am Puls der Zeit zu bleiben, die bisherigen Erfolge des Pausenexpress' zu verstetigen und ihn als Aushängeschild für eine Maßnahme im Sinne einer gesundheitsfördernden Hochschule weiter zu etablieren.

Strategische Weiterentwicklung des Themenfelds

Aufgrund der wachsenden Bedeutung der Gesundheitsförderung an deutschen Hochschulen und der damit einhergehenden Dringlichkeit, gesundheitsförderliche Lern- und Lebenswelten zu schaffen, nimmt das Handlungsfeld Gesundheitsförderung zunehmend auch im adh und seinen Gremien Raum ein. Der Hochschulsport

verfügt vielerorts über eine große Expertise im Bereich Gesundheitsförderung, so dass einige Hochschulsporteinrichtungen bereits die Koordination des (Studentischen, Betrieblichen oder Hochschulischen) Gesundheitsmanagements an Hochschulen übernehmen. Sein mehrdimensionaler Zugang, der über Fakultätsgrenzen hinweggeht und alle Statusgruppen umspannt, bietet dem Hochschulsport die Möglichkeit, in der Gesundheitsförderung eine Koordinationsfunktion einzunehmen, ein Netzwerk innerhalb der Hochschulen aufzubauen und sein Handlungsfeld sowie seinen Wirkungsbereich zu erweitern. Ferner zeichnet sich der Hochschulsport durch seine Innovationskraft und seinen Ideenreichtum aus, was er nicht zuletzt im Rahmen der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“ eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Doch es mangelt derzeit nicht nur an den Hochschulen, sondern auch im Verband an nachhaltig gesicherten Strukturen zur Verstärkung der Projekte und zur Weiterentwicklung der Innovationskraft. Es besteht nachweislich der Bedarf, die gewachsene Dynamik zu nutzen und den Hochschulsport durch entsprechende Angebote systematisch im Gesundheitsmanagement zu qualifizieren. Mehr noch gilt es, das Themenfeld langfristig im Verband zu verankern und eine einheitliche Strategie sowohl auf operativer als auch auf politischer Ebene zu entwickeln: Durch nachhaltige Lobby-, Qualifizierungs- und Netzwerkarbeit kann der adh dazu beitragen, dass die bewegungsorientierte Gesundheitsförderung – als kleinste gemeinsame Schnittmenge aller Mitgliedshochschulen – zum Selbstverständnis für die Hochschulleitungen wird und sie das Themenfeld im Hochschulsport fest verankern.

Vor diesem Hintergrund rief der adh-Vorstand im Jahr 2019 unter Einbeziehung des Beirats Bildung und Entwicklung eine

Projektgruppe ein. Als Ziele wurden die Ausarbeitung und Schärfung des Profils des Hochschulsports im Themenfeld Gesundheitsförderung und die Erarbeitung eines Strategie- und Konzeptpapiers definiert (vgl. S. 9). Die Projektgruppe ordnete ihre umfangreichen Arbeitsergebnisse unter Beteiligung des Beirats Bildung und Entwicklung sowie weiterer Expertinnen und Experten aus der adh-Mitgliedschaft ein und fasste sie in einem Strategiepapier zusammen. Dieses diskutierte der adh-Vorstand im August 2020 ausführlich.

Auf Grundlage des Strategiepapiers empfahl er, das Thema „Gesundheitsförderung“ als zweijährigen Arbeits- und Diskussions-schwerpunkt im Beirat Bildung und Entwicklung zu verankern. Außerdem sprach er sich für die Gründung einer Arbeitsgruppe im Jahr 2021 aus, in der neben den zuständigen Personen der adh-Geschäftsstelle und des Vorstands auch Expertinnen und Experten aus dem Beirat Bildung und Entwicklung vertreten sein sollen. Als Teile des Arbeitspakets der Arbeitsgruppe wurden unter

anderem die Finalisierung des Strategiepapiers unter Einbezug der Mitgliedschaft definiert. Der Beirat begrüßte dies ausdrücklich.

Die noch zu entwickelnden Maßnahmen sollen auf einer der kommenden Vollversammlungen vorgestellt und diskutiert werden. Darüber hinaus intendiert der Vorstand, bei der nächsten Präsenz-Vollversammlung einen Antrag zur Aufnahme des Themas Gesundheitsförderung in das adh-Leitbild zu stellen. Damit möchte er einen weiteren wichtigen Meilenstein zur erfolgreichen Etablierung von Gesundheitsförderung als adh-Handlungsschwerpunkt erreichen.

Perspektivisch wird außerdem eine stärkere strategische und systematische Zusammenarbeit mit relevanten Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheitswesen forciert. So soll die aktuelle politische und gesellschaftliche Diskussion zum Thema Gesundheitsförderung an Hochschulen für die Hochschulsporteinrichtungen der adh-Mitgliedshochschulen erleichtert werden.



Auftakt der Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“

Zielgruppenspezifische Maßnahmen und Förderung



Alternative Wettkampfformate sollen die Attraktivität der adh-Veranstaltungen erhöhen

Der adh war im Jahr 2020 mit diversen Projekten in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv. Schwerpunkte lagen auf den Themen alternativer Wettkampfsport, Gesundheitsförderung, Prävention sexualisierter Gewalt, Duale Karriere, Good Governance und studentisches Engagement.

Alternativer Wettkampfsport

Um den studentischen Wettkampf attraktiver zu gestalten, hat der adh-Vorstand im Herbst 2018 die Projektgruppe Alternativer Wettkampfsport eingesetzt, die im Januar 2019 in Göttingen ihre Arbeit aufgenommen hat. Ziel der Gruppe ist es, Konzepte zu erarbeiten, um bei Wettkampfveranstaltungen weiter nachfrageorientiert agieren zu können. In der Projektgruppe wurden im Jahr 2020 neue Veranstaltungsformate und Wettkampfarten erörtert und mit Durchfüh-

rungskonzepten konkretisiert. Im September 2020 legte die Projektgruppe der adh-Wettkampfkommision das neu entwickelte Format für den Deutschen Hochschulpokal zur Beratung vor. Diese begrüßte das Konzept, dessen Praxiserprobung aufgrund der Corona-Pandemie jedoch zurückgestellt werden musste und nun für das Jahr 2021 avisiert ist. Das Ziel der Gruppe ist es, in den nächsten Monaten Leitplanken, Bausteine und Kooperationsmöglichkeiten zu erarbeiten. Diese sollen bei der adh-Perspektivtagung im Juli 2021 in Göttingen vorgestellt und von der adh-Mitgliedschaft diskutiert werden.

Gesundheitsförderung

Um das Profil des Hochschulsports im Themenfeld Gesundheitsförderung herauszustellen sowie weiter zu schärfen, nahm im Oktober 2019 die Projektgruppe Gesundheitsförderung ihre Arbeit auf.

Zunächst analysierte die Projektgruppe den Status Quo der Gesundheitsförderung an den adh-Mitgliedshochschulen. Die strukturelle und inhaltliche Heterogenität der Hochschulen und der Hochschulsporteinrichtungen stellte die Projektgruppe vor Herausforderungen. Es zeigte sich aber auch, dass der Bereich großes Potenzial für den Hochschulsport besitzt. Um die relevanten Strukturen im adh zu stärken, erarbeitete die Projektgruppe in einem zweiten Schritt Empfehlungen und Handlungsschwerpunkte für den adh-Vorstand. Als Ziel formulierte sie, die Kompetenzen des Hochschulsports in der Gesundheitsförderung herauszustellen und den adh zu befähigen, politisch zu agieren. So soll ein Mehrwert für die adh-Mitgliedshochschulen generiert und der Hochschulsport als ein kompetenter und wichtiger Akteur in der Gesundheitsförderung gestärkt werden (vgl. S. 34/35). Die Projektgruppe beendete damit ihre Arbeit im Herbst 2020 erfolgreich. Vorgesehen ist, das Thema ab dem Jahr 2021 als zweijährigen Arbeits- und Diskussions-schwerpunkt im Beirat Bildung und Entwicklung sowie in einer Arbeitsgruppe zu verankern.

Good Governance

Der adh hat den Anspruch, sich gesellschafts- und sportpolitischen Themen zu stellen, diese aktiv zu gestalten und im eigenen Verbandsalltag umzusetzen. Dazu entwickelte die Projektgruppe Good Governance im Jahr 2017 die Papiere „adh-Ethik-Code“ und „adh-Richtlinien zum Umgang mit Interessenskonflikten und Zuwendungen“. Bei der adh-Vollversammlung 2019 verabschiedete die Mitgliedschaft beide Konzepte. Die Projektgruppe erhielt anschließend den Auftrag, den neu gewählten Good Governance-Beauftragten Joachim D. Weber dabei zu unterstützen, die benötigten Strukturen und Prozesse zu implementieren. Sie entwickelte dazu im Jahr 2020 einen Aufgabenkatalog und Handlungsleitlinien, die in ein Good

Governance-Konzept münden sollen. Im nächsten Schritt werden Maßnahmen zur Sensibilisierung für den Ethik-Code und für ein den Good Governance-Richtlinien entsprechendes Verhalten erarbeitet.

Tandem-Mentoring

Seit 2003 führt der adh das mehrfach ausgezeichnete Personalentwicklungsprojekt Tandem-Mentoring durch. Es fördert und qualifiziert junge Frauen, die an einem beruflichen Einstieg beziehungsweise Aufstieg im Arbeitsfeld des (Hochschul-)Sports interessiert sind. So soll ihr Potenzial zur Übernahme von Führungsaufgaben im Organisierten Sport erweitert und die persönliche Karriereplanung unterstützt werden. Darüber hinaus möchte der adh mit seinem Mentoringprojekt dazu beitragen, den Anteil weiblicher Führungskräfte im Sport zu erhöhen. Im Jahr 2020 traf das adh-Bildungsreferat in Abstimmung mit dem Beirat Bildung und Entwicklung die Vorbereitungen für den achten Tandem-Projektdurchgang, der im Sommersemester 2021 startet. Begleitet wird die Tandemfahrt von einem ehrenamtlichen Projektteam.

Partnerhochschule des Spitzensports und Duale Karriere

Um studentischen Kaderathletinnen und -athleten den Spagat zwischen Studium und Spitzensport zu erleichtern, initiierte der adh 1999 mit verschiedenen Partnern das Projekt „Partnerhochschule des Spitzensports“. Im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarungen wird für derzeit rund 1.200 studentische Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein Verbundsystem zum Ausgleich spezifischer Nachteile bereitgestellt. Im Jahr 2020 sind mit der Hochschule Schmalkalden und der Hochschule Ansbach zwei weitere Partnerhochschulen dazugekommen. Damit gehören Ende 2020 diesem Netzwerk 111 Partnerhochschulen an. Anfang 2021 wird die Medical School Hamburg das Vertragswerk unterzeichnen.

Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport

Der adh setzt sich im Rahmen seiner Kampagne „#AKTIV! gegen sexualisierte Gewalt“ seit 2015 mit dem Thema Prävention sexualisierter Gewalt wahrnehmbar auseinander. Der adh-Vorstand setzte im Herbst 2018 eine Projektgruppe ein, die die Aufgabe hat, ein Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport zu erstellen. Ziel aller verbandlichen Maßnahmen soll es sein, Aktive und Verantwortliche für das Thema Prävention sexualisierter Gewalt zu sensibilisieren, dieses konstant mitzudenken und Handlungssicherheit zu bieten. Im Sommersemester 2020 startete erstmalig eine vierteilige Qualifizierungsreihe zur Prävention sexualisierter Gewalt im Hochschulsport für die Zielgruppe der Mitarbeitenden im Hochschulsport, die insbesondere für Übungsleitende, Trainerinnen und Trainer verantwortlich sind. Nachdem bereits drei Online-Seminare mit sehr guter Resonanz durchgeführt wurden, findet im kommenden Sommersemester 2021 die abschließende Präsenzveranstaltung an der Uni Göttingen statt. Zur Perspektivtagung 2021 wird die

Projektgruppe das Konzept zur Prävention sexualisierter Gewalt, das im Jahr 2020 weiterentwickelt wurde, vorstellen.

Studentisches Engagement

Studentisches Engagement ist ein zentrales Element im Verband und im bundesweiten Hochschulsport. Selten erlebt man im Verbandswesen eine derart starke und gleichberechtigte Einbindung von Studierenden. Dennoch ist und bleibt die Förderung des studentischen Engagements eine dauerhafte Herausforderung. Seit dem Jahr 2018 engagiert sich eine Projektgruppe zur Förderung studentischen Engagements im adh, um neue Impulse für die Engagementförderung zu geben und konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der studentischen Partizipation zu entwickeln. Die Projektgruppe präsentierte und diskutierte im Jahr 2020 bisherige Ideen und Ansätze im Forum Studis (vgl. S. 10). Die Finalisierung der Ideen und die Entwicklung von Maßnahmen ist für das Jahr 2021 vorgesehen. Auf institutioneller Ebene sollen unter anderem die regionalen Strukturen und die Rolle des Länderrats gestärkt werden, um die studentische Teilhabe zu erhöhen.



Seit 2015 ist der adh im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt aktiv

Service und Querschnittsaufgaben des Verbands

Der adh versteht sich als Dienstleister für seine Mitgliedshochschulen und die große Anzahl ehrenamtlich engagierter Personen, Sportlerinnen und Sportler sowie am Hochschulsport Interessierter. Der Verband bietet einen stetig ergänzten Service, für dessen Umsetzung ne-

ben den Ressorts der adh-Geschäftsstelle auch die Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) verantwortlich ist. Zu den Querschnittsaufgaben des adh zählen die Bereiche Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit, die als Dienstleister nach innen und außen auftreten.

Die bisherige sparsame Haushaltsführung sollte daher beibehalten werden. Dies beinhaltet eine vorsichtige Planung der Einnahmen und die sorgfältige Prüfung aller Ausgaben hinsichtlich Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Folgekosten. Die kostenfreie Überlassung der Geschäftsstellenräume am Campus Dieburg der Hochschule Darmstadt stellen in den nächsten Jahren für den adh weiterhin eine erhebliche finanzielle Entlastung dar.

Finanzen

Die Covid-19-Pandemie wirkte sich im Jahr 2020 deutlich auf den adh-Haushalt sowie auf die Arbeit im Finanzreferat aus. Grundsätzlich wurde die bewährte Art der Haushaltsführung sowie die zweckmäßige und an den Bedürfnissen des Verbands ausgerichtete Finanzpolitik fortgeführt, sodass der adh keine Hilfen von außen annehmen musste. Die Mitgliederentwicklung und die Verlässlichkeit der Zuwendungsgeber wirkten sich positiv auf den adh-Finanzbereich aus.



adh-Finanzvorständin 2019/2020
Maren Schulze

Konservative Haushaltsführung und -planung

Das adh-Finanzreferat hat sich im Jahr 2020 sehr ausführlich – immer in Abstimmung mit seinem Rechtsanwalt und Steuerberater – mit den Unterstützungs- und Kompensationsmöglichkeiten für Einnahmeausfälle von Bund, Land, Kommune, Deutschem Olympischen Sportbund und dem Landessportbund Hessen befasst. Der adh musste und konnte aufgrund seiner grundsätzlichen Haushaltssituation keine Hilfen von außen annehmen. Auch das Thema Kurzarbeit der Geschäftsstelle wurde diskutiert und in geringem Maße umgesetzt (vgl. S. 11). Grundsätzlich wurden kurz-, mittel-

und langfristige finanzielle Implikationen durch die Covid-19-Pandemie bewertet und geprüft, welche monetären Hilfsleistungen gegebenenfalls möglich gewesen wären. Außerdem musste der Verband mehrfach sehr kurzfristig reagieren, um Ertragsrückgänge im adh-Haushalt zu berücksichtigen und Kosteneinsparungen zu ermöglichen.

Zudem ist die adh-Geschäftsstelle durch die erfolgte Aktualisierung der IT-Hardware, die Umstellung auf Office 365 und nicht zuletzt durch das neue Online-Anmeldesystem im Wettkampfbereich sowie durch die bereits erfolgte Personalbesetzung für die Zukunft sehr gut aufgestellt. In den nächsten Jahren sollten in dieser Hinsicht keine weiteren Kosten notwendig sein beziehungsweise anfallen (Tarifsteigerungen bei den Personalkosten ausgenommen).

Hinsichtlich der Mittelbewirtschaftung bei der Entsendung von Studierenden-Nationalmannschaften zu den FISU World University Games stellen die durch die FISU verlegten Winter-Spiele 2021 (Winter-Universiade Luzern) eine große Herausforderung dar. In Abstimmung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) werden gemeinsam Lösungsansätze besprochen, welche die Verausgabung von Bundesmitteln für die FISU Games betreffen.

Personalia aus der adh-Geschäftsstelle

Corona-bedingt mussten im Bereich der Praktika, die der adh zur Unterstützung der Entsendungen zu internationalen

Multisportveranstaltungen regelmäßig vergibt, Veränderungen vorgenommen werden: So wurde die Praktikantin für die European Universities Games Astrid Bick aufgrund der Verschiebung der Veranstaltung für die 2020 FISU World University Championships eingesetzt.

Die geplante mittel- bis langfristige Überarbeitung der Personalstruktur wurde durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erschwert. Die Herausforderungen der vergangenen Monate haben jedoch gezeigt, dass die Personalkonstellation in der Geschäftsstelle agil und flexibel aufgestellt sein sollte. Die weitere Entwicklung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie wird in den nächsten Monaten fortlaufend beobachtet und in die Planungen einbezogen.

Grundsätzlich sollen – nicht zuletzt bedingt durch die Covid-19-Pandemie – bereits getroffene strategische Überlegungen im adh-Vorstand regelmäßig überprüft und an die zu erwartende Situation angepasst werden. Nur so können der adh und damit auch die Hochschulsporteinrichtungen vor Ort attraktive Kooperationspartner bleiben.

Verlässliche Zuwendungsgeber

Die Zusammenarbeit mit dem Hauptzuwendungsgeber, dem BMI, sowie mit dem Bundesverwaltungsamt kann nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden. Die Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend bei der Umsetzung von Aufgaben entsprechend des Sozialgesetzbuches VIII im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf der Grundlage des Kinder- und Jugendplans des Bundes gestaltete sich ebenfalls sehr positiv. Außerdem erhielt der adh vom Deutschen Fußball-Bund und der Stadt Frankfurt am Main wesentliche Beiträge zur Unterstützung der nationalen Hochschulmeisterschaften Leichtathletik sowie Futsal und Fußball.



Gesundheitsförderung bildete einen Themenschwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Folgen der Covid-19-Pandemie für den Verband und seine Mitgliedshochschulen haben die Themen der adh-Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2020 deutlich geprägt. Weitere thematische Schwerpunkte waren die Digitalisierung im Bildungsbereich, die Gesundheitsförderung und die projektbezogene Kommunikation. Außerdem wurde das PR-Konzept stetig weiterentwickelt.

Hochschulsport in Zeiten von Covid-19

Vor allem während des Lockdowns ab Mitte März 2020 und der anschließenden Restart-Phase lag der Fokus der Öffentlichkeitsarbeit auf der aktuellen Situation des Hochschulsports und den Einschränkungen sowie Herausforderungen, mit denen sich die einzelnen Standorte auseinanderzusetzen hatten. In enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Restart wurde auf der adh-Website eine Sonderseite zum digitalen

Hochschulsport ins Leben gerufen. Diese wurde in Folge als Portal des lebendigen Austauschs mit Videoinhalten von und für adh-Mitgliedshochschulen gefüllt. Diese wurden über einen Zeitraum von knapp vier Monaten täglich aktualisiert. Eine Nutzungsanalyse zeigte, dass das digitale Service-Angebot, das weiterhin auf der adh-Website zur Verfügung steht, vor allem im Frühling 2020 intensiv genutzt wurde. So entfielen 25% aller Seitenaufrufe auf die Sonderseite. Neben dem Service-Angebot wurde im selben Zeitraum online auch intensiv über die Corona-bedingten Entwicklungen an einzelnen Standorten berichtet. Zudem informierte ein zweiwöchiger Newsletter die Mitgliedschaft gezielt über die Aktivitäten des adh zur Bewältigung der Herausforderungen der Covid-19-Pandemie.

Außerdem wurden im adh-Magazin hochschulsport in der Sonderrubrik „corona-spezial“ umfassende Hintergrundinfos sowie

Best-Practice-Beispiele aus den Mitglieds-hochulen zur Verfügung gestellt. Auch der adh-Jahresbericht 2019, der im Frühling 2020 erschien, thematisierte Corona-bedingte Herausforderungen.

Gesundheitsförderung im Fokus

Die Gesundheitsförderung (vgl. S. 34/35) bildete einen weiteren Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit. Der Themenbereich wurde im Hauptmenü der adh-Website prominent integriert. Dort finden sich unter anderem ausführliche Informationen zur Initiative „Bewegt studieren – Studieren bewegt! 2.0“, die kontinuierlich erweitert werden. Für das Projekt wurden außerdem eine eigene Marke sowie Werbematerialien entwickelt. Zum zehnjährigen Jubiläum des Pausenexpress' wurde ab März das Thema „Gesundheitsförderung für Hochschulangehörige durch ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot“ in verschiedenen Medien platziert und die Pausenexpress-Marke einem Touch-Up unterzogen.

Digitale Bildungsoffensive

Aus dem Bildungsbereich (vgl. S. 28) wurde vor allem die digitale Offensive im Bereich der Weiterbildungsangebote über alle adh-Kanäle gestreut. Hinzu kam die inhaltliche und organisatorische Mitgestaltung bei den beiden Online-Seminaren „Öffentlichkeit im und für den Hochschulsport“ sowie „Social Media im Hochschulsport“. Ebenso begleitete das Öffentlichkeitsreferat medial den Launch des adh-Wissensnetzes sowie die Veröffentlichung der vierten Ausgabe der adh-Schriftenreihe Hochschulsport und Wissenschaft mit dem Titel „Sport und Studien-erfolg“, die Ende 2020 erschienen ist.

Projektbezogene Kommunikation

Flankierend zu den Bewerbungsaktivitäten um die Ausrichtung der Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games (vgl. S. 15)



Die adh-Schriftenreihe zeigt Zusammenhänge zwischen Sport und Studienerfolg

veröffentlichte der adh eine Broschüre, die die Potenziale des Events aufzeigt und Befürworterinnen und Befürworter aus relevanten Institutionen zu Wort kommen lässt. Regelmäßige Newsletter zu den aktuellen Entwicklungen im Bewerbungsprozess sowie Beiträge im Magazin hochschulsport ergänzten die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Bereich. Außerdem startete das Öffentlichkeitsreferat eine Social Media-Kampagne, in der prominente Gesichter aus Sport, Medien und Politik mit Bezug zu den FISU World University Games interviewt werden.

Am Internationalen Tag des Hochschulsports (IDUS) veranstaltete der adh erstmals den adh-Hochschullauf digital (vgl. S. 13), an dem sich 70 adh-Mitgliedshochschulen beteiligten. Da im Vorfeld des adh-Hochschullaufs mit interessierten Hochschulsporteinrichtungen redaktionelle Inhalte abgestimmt wurden und viele adh-Mitgliedshochschulen den vom adh zur Verfügung gestellten Content ausgiebig genutzt haben, kann das nationale IDUS-Event als erfolgreiche PR-Maßnahme zur Bekanntheitssteigerung verstanden werden.

Perspektiven der Öffentlichkeitsarbeit

Damit sich die Außendarstellung und Medienpräsenz des adh weiter positiv entwickeln, hat das Öffentlichkeitsreferat im Berichtszeitraum weiter am PR-Konzept gearbeitet, um Schwerpunkte und Maßnahmen der adh-Öffentlichkeitsarbeit zukunftsorientiert festzulegen. Das Öffentlichkeitsreferat hat im Jahr 2020 bereits damit begonnen, einen Fokus auf die Zielgruppe der Studierenden zu legen, um den Bekanntheitsgrad des Hochschulsports über mehr Reichweite zu steigern. Gleichzeitig wurden die serviceorientierte Information und Kommunikation für die adh-Mitgliedshochschulen und ihre Hochschulsporteinrichtungen in den Blick genommen und weiter geschärft.

Die Zuwachsraten auf Instagram um 16% sowie von 15% auf adh.de sowie die sehr positive Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit in der Mitgliederbefragung zeigen deutlich, dass der Verband mit seinen Medien und Maßnahmen in der internen und externen Kommunikation im Jahr 2020 die passenden Schwerpunkte gesetzt hat.

Hochschulsport Marketing

Das Geschäftsjahr 2020 stand bei der Hochschulsport Marketing GmbH (HSM) im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Durfte zu Beginn des Jahres mit Premier Inn erstmals in der Geschichte des adh ein Hotelpartner begrüßt werden, so wurden die Möglichkeiten, weitere Partner zu akquirieren, durch die Auswirkungen des Virus stark eingeschränkt. Umso wichtiger war und ist in dieser herausfordernden Zeit der regelmäßige Austausch mit allen Partnern des Verbands sowie ein fairer, transparenter und loyaler Umgang miteinander.

Vermarktung und Partner

Die seit 2013 bestehende Kooperation mit Sport-Thieme wird von allen Beteiligten als erfolgreich und passend bewertet. Pandemiebedingt wurden durch adh-Mitgliedshochschulen weniger Produkte aus dem breit gefächerten Sortiment erworben. Sport-Thieme hat Materialien für den Pausenexpress in der adh-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt, zudem unterstützt der Partner des Hochschulsports den erstmalig ausgeschriebenen adh-Förderpreis „Nachhaltigkeit“.

Der adh-Gesundheitspartner Die Techniker präsentierte sich bei der DHM Leichtathletik (Halle) 2020, daneben unterstützte der Personaldienstleister Studitemps die Veranstaltung in Frankfurt am Main. Die Weltverbesserer-Kampagne sowie zwei Science-Slam-Events der Techniker wurden über Kanäle des adh kommuniziert. Zudem sponserte der Gesundheitspartner für den adh-Hochschullauf digital am Internationalen Tag des Hochschulsports einen Gesundheitstag.

MATRIX überzeugt die adh-Mitgliedshochschulen auch im dritten Jahr als Fitnesspartner mit seiner umfassenden Produktpalette,



besonders günstigen Konditionen und verbesserten Garantieleistungen. Das Produktportfolio wurde in der Pandemie durch die Marke AernoviR erweitert. MATRIX sponserte ein solches Medizinprodukt, das dank Hochintensiv-Plasma-Luftreinigung die professionelle Desinfektion der Luft ermöglicht, für den adh-Hochschullauf digital. Die HSM schaffte im Juli einen AernoviR für die adh-Geschäftsstelle an.

Wie eingangs beschrieben, konnte mit Premier Inn zu Beginn des Jahres erstmals ein

Hotelpartner im Verband begrüßt werden. Der adh wie seine Mitgliedshochschulen sowie Studierende und Mitarbeitende profitieren von günstigen Konditionen in über 20 Hotels in ganz Deutschland – Tendenz steigend.

Als neuer Verbundkauf-Partner konnte im Juni 2020 ENTDECKER präsentiert werden. Das Familienunternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung innovativer Indoor- und Outdoor-Werbeträger. Auch Hygieneschutz- und Trennwände sind Teil des Portfolios.



Sicheres Training mit gereinigter Luft

Die bekannten Verbundkauf-Partner traten im Jahr 2020 mit verschiedenen Aktionen und Kommunikationsmaßnahmen in Erscheinung. So lieferte das Aschenbach Audio Team innovative Lösungen zur technischen Ausstattung von Sporthallen und -anlagen. Über ASS Athletic Sport Sponsoring wurden zahlreiche Fahrzeuge geleast und über die Autohaus Peter Gruppe wurde der adh-Fuhrpark mit einem Opel Corsa und einem Opel Zafira Life erneuert. Die Be Hoppy Group lieferte passende Produkte zur Ausstattung der Hochschulsportteams und Werbeartikel für die Mitgliedshochschulen und den Verband. playfit® und playparc 4FCIRCLE® überzeugten mit gesundheits- und fitnessorientierten Lösungen für den Outdoor-Bereich. UNICUM TV wird künftig verstärkt mit Hochschulsporteinrichtungen zusammenarbeiten und zielgerichtete Lösungen präsentieren. Outdoor- und Bergsportbegeisterte profitieren weiterhin von der Partnerschaft mit VAUDE, dem Pionier für nachhaltige und faire Outdoor-Produkte.

Service intern

Neben den Vermarktungstätigkeiten beriet und unterstützte die HSM den adh und im Besonderen die adh-Geschäftsstelle im Jahr 2020 in verschiedenen Bereichen als Dienstleister.

Ein Höhepunkt 2020 war der adh-Hochschullauf digital im Rahmen des IDUS. Hier gelang es der HSM, Preise im Gesamtwert von rund 10.000 Euro zu akquirieren. Neben den bereits genannten Preisen der Techniker und MATRIX stellten die Be Hoppy Group, DER Business Travel und VAUDE Gutscheine und Produkte zur Verfügung.

Die HSM initiierte und unterstützt fortan den im Jahr 2020 ins Leben gerufenen adh-Förderpreis „Nachhaltigkeit“, unter anderem mit hochwertigen Preisen für die auszeichnenden Hochschulen. Der Förderpreis wird erstmalig im Jahr 2021 vergeben.

Der adh-Online-Shop wurde in Zusammenarbeit mit der Be Hoppy Group umgestaltet und wird Anfang 2021 mit passenden Produkten gefüllt - unter anderem stehen in allen Produktkategorien nachhaltige Artikel zur Auswahl.

Durch die Covid-19-Pandemie und die daraus resultierenden Folgen konnten einige Leistungen für die adh-Partner sowie gemeinsame Projekte mit den Partnern nicht wie geplant umgesetzt werden. So wurde zum Beispiel mit den Ausrüstern erneut die Einkleidung für die Studierenden-Nationalmannschaften bei den FISU World University Championships (adidas) und den FISU World University Games 2021 (VAUDE) geplant und vorbereitet, ebenso ein einheitliches Einkleidungsangebot mit der Be Hoppy Group

für die deutschen Studierenden bei den European Universities Games. Bälle des Ball-Partners Molten kamen durch die Absage der Veranstaltungen nicht zum Einsatz. Die adh-Vollversammlung 2020 musste digital veranstaltet werden, die Partner wurden entsprechend über Videotrailer transportiert. Auch die Uni-Ligen konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Bezüglich der Sponsorenakquise konnten bereits vorgesehene Gespräche und Verhandlungen Corona-bedingt vorerst nicht weitergeführt werden.

Die mit Bioracer im Jahr 2020 geführten Verhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden: Ab dem Jahr 2021 unterstützt der Bekleidungs-Spezialist den adh und insbesondere die Deutsche Studierenden-Nationalmannschaft Radsport.

The advertisement features a central graphic with a blue and white curved top and a background image of two runners. On the left side, there is a vertical list of logos and text:

- Logo: allgemeiner deutscher hochschulsportverband
- Logo: adh
- Logo: FISU
- Text: INTERNATIONAL DAY OF UNIVERSITY SPORT Proclaimed by UNESCO 20 September
- Text: Gesundheitspartner
- Logo: TK Die Techniker
- Text: Weitere Partner
- Logo: be happy group
- Logo: DER Business Travel
- Logo: MATRIX
- Logo: VAUDE The Spirit of Mountain Sports
- Logo: # LetsIDUS

On the right side, the text 'adh-Hochschullauf digital' is written vertically in a large, bold, blue font.

adh-Partner stellen hochwertige Preise für den IDUS zur Verfügung

Der adh und die Hochschulsport Marketing danken allen Partnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2020!

SPORT-THIEME®



MATRIX

Premier Inn 



VAUDE
The Spirit of Mountain Sports

molten®
For the real game



Aschenbach Audio Team • ASS Athletic Sport Sponsoring • Automobile Peter • Be Hoppy Group
DER Business Travel • E&P Reisen und Events • ENTDECKER • KANZLSPERGER
playfit® • PLAYPARC 4FCIRCLE® • UNICUM TV

OTTO.de • Promex • SnowTrex

adh-Geschäftsstelle

Die adh-Geschäftsstelle mit Sitz in Dieburg organisiert und gestaltet im Auftrag der Mitgliedshochschulen, des Vorstands und der Gremien ein partnerschaftliches Netzwerk aus Wissenschaft, Sport, Politik und Wirtschaft zur gleichwertigen Förderung des Breiten- und Spitzensports. Als Dienstleister unterstützt sie darüber hinaus die Hochschulsporteinrichtungen im Ausbau ihrer Angebotsquantität und -qualität. Die adh-Geschäftsstelle richtet ihre Leistungen an den Bedürfnissen der Mitgliedshochschulen und der Adressaten der Verbandsangebote aus.



Generalsekretariat



Dr. Christoph Fischer

Generalsekretär

+49 6071 2086-11

fischer@adh.de



Sylvie Krüger

Büroleiterin

+49 6071 2086-10

krueger@adh.de



René Wolf

Mitarbeiter

+49 6071 2086-20

wolf@adh.de

Wettkampfsportreferat



Thorsten Hütsch

Sportdirektor

+49 6071 2086-22

huetsch@adh.de



Volker Friederich

Veranstaltungskoordinator

+49 6071 2086-21

friederich@adh.de



Hannah Schäfer

Veranstaltungskoordinatorin

+49 6071 2086-18

wettkampf@adh.de

Bildungsreferat & Gesundheitsförderung



Benjamin Schenk
Jugend- und Bildungsreferent
☎ +49 6071 2086-14
✉ schenk@adh.de



Felicitas Horstmann
Projektleiterin Gesundheitsförderung
☎ +49 6071 2086-23
✉ horstmann@adh.de



Nina Haller
Veranstaltungskordinatorin
☎ +49 6071 2086-24
✉ haller@adh.de



Volker Friederich
Veranstaltungskordinator
☎ +49 6071 2086-21
✉ friederich@adh.de

Öffentlichkeitsreferat



Julia Frasch
Öffentlichkeitsreferentin
☎ +49 163 20861-14
✉ frasch@adh.de



Oliver Kraus
Öffentlichkeitsreferent
☎ +49 6071 2086-13
✉ kraus@adh.de



Annabel Aulehla
Volontärin
☎ +49 6071 2086-16
✉ volontariat@adh.de

Finanz- und Verwaltungsreferat



Bernd Mühle
Finanz- und Verwaltungsreferent
☎ +49 6071 2086-12
✉ muehle@adh.de



Anke Langer
Buchhaltung
☎ +49 6071 2086-25
✉ langer@adh.de

adh-Vorstand 2020|2021



Jörg Förster
(Uni Hamburg | hauptamtl.)

Vorstandsvorsitzender

+49 40 428387869
vorstand-vorsitz@adh.de



Sarah Pullich
(HS Rhein-Waal | hauptamtl.)

Vorständin Finanzen

+49 2821 806739850
vorstand-finanzen@adh.de



Julia Berschick
(Uni Regensburg | stud.)

Vorstandsmitglied

+49 176 34122308
vorstand-berschick@adh.de



Franziska Faas
(Uni Heidelberg | stud.)

Vorstandsmitglied

+49 151 12725148
vorstand-faas@adh.de



Dirk Kilian
(HS Darmstadt | hauptamtl.)

Vorstandsmitglied

+49 6151 1639436
vorstand-kilian@adh.de



Joshua Miethke
(Uni Potsdam | stud.)

Vorstandsmitglied

+ 49 157 51602459
vorstand-miethke@adh.de



Christoph Edeler
(Sprecher des Länderrats)

Vorstandsmitglied

+49 0231 7554185
laenderrat@adh.de



Dr. Christoph Fischer
(adh-Generalsekretär)

Vorstandsmitglied

+49 6071 2086-11
fischer@adh.de

Alle Vorstands-, Gremien- und Projektgruppenmitglieder sowie nähere Informationen zu deren inhaltlichen Schwerpunkten finden Sie ab S. 5 im Jahresbericht sowie auf adh-Website.

Weitere Infos gibt es auf:

Facebook: hochschulsportverband | Twitter: adhGER | Instagram: adh.de



allgemeiner deutscher
hochschulsportverband



transparenz fördern
entdecken **motivation** **spaß**
austausch teilen
gestalten
information wissen
diskussion erfahrung
best practice lernen

Mach mit!
adh-wissensnetz.de

adh.de

